

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
24 (1898)**

22.5.1898 (No. 118)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1090986](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1090986)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 118. Sonntag, den 22. Mai 1898. 24. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Der Kaiser fuhr heute Vormittag 9 1/2 Uhr beim Staatssekretär v. Bülow vor und hörte von 11 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts Dr. von Lucanus.

Berlin, 19. Mai. Als die Equipage mit dem Kaiser gestern Vormittag gegen 10 Uhr die Sommerstraße entlang fuhr, stürzten plötzlich die beiden vorgespannten Pferde, sie konnten jedoch, ohne daß ein Unfall passiert wäre, wieder auf die Beine gebracht werden. Der Kaiser verließ den Wagen und unternahm seinen gewohnten Spaziergang durch den Thiergarten.

Marine.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Dem Mar.-Adj. v. Thadden ist ein Urlaub vom 28. Mai bis 21. Juni ertheilt, mit der Vertretung desselben ist der Gerichtsschiff. Coester beauftragt. Urlaub haben angetreten: Corp.-Lt. Jeterid auf 10 Tage nach Lüdowalbe, St.-Art Dr. Meyer auf 2 Tage nach Hamburg, Brem.-Lt. Fehr v. Steinacker bis zum 25. ds. Mts. nach Schwerin i. M., Lt. z. S. Engels auf 30 Tage nach Brühl Reg.-Bez. Köln, mit der Vertretung des Letzteren als Adj. der II. West-Dir. ist der Lt. z. S. Rindler beauftragt. Kav.-Rpt. F. v. Schimmelmann hat einen Urlaub vom 15. Juni bis 8. August d. J. nach Belgien und der französischen Schweiz erhalten.

Berlin, 20. Mai. Der Aviso „Greif“ ist am 16. Mai und die erste Division des ersten Geschwaders am 19. Mai in Kriewall angekommen und am selben Tage nach Helgoland in See gegangen. Der Kreuzer „Gefion“ verließ am 19. Mai Taku und ging nach Kiautschou.

Lokales.

Wilhelmshaven, 21. Mai. S. M. S. „Man“ ist gestern Nachmittag, S. M. S. „Fritzhof“ gestern Abend nach Kiel in See gegangen. Poststation ist bis auf Weiteres Kiel. S. M. S. „Fritzhof“ hat heute Vorm. 8 Uhr Cuxhaven passiert.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Morgen findet in der Elisabethkirche bei der evangelischen Marine-Garnisonsgemeinde eine seltene Tauffeier statt. Herr Marine-Werkführer Schlobach, glücklicher Vater von 8 Söhnen und 1 Tochter, läßt seinen ihm am 6. März d. J. geborenen Sohn, welcher der 7. in ununterbrochener Reihenfolge von Söhnen ist, taufen. S. M. der Kaiser und König haben gerührt, die Patenstelle zu übernehmen. Der Knabe wird demnach Friedrich Wilhelm Viktor Albert getauft werden. Auch wir wünschen dem Patenkind unseres Kaisers ein frohliches Wachsen und Gedeihen.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Der hiesige Vaterländische Frauen-Verein hielt gestern im Rathhause seine diesjährige Generalversammlung ab. Zunächst verlas der Schriftführer, Herr Marine-Beauftragter Goebel, den Jahresbericht, aus welchem hervorging, daß der Verein auch im Jahre 1897 eine erfreuliche und dankenswerthe Thätigkeit entfaltet hat. Besonders wurde auch betont, daß der hiesige Zweigverein am 9. Dezember d. J. sein 25jähriges Bestehen feiern wird. Hierauf berichtete der Schatzmeister, Herr Lootsenkommandeur v. Krohn, über den Stand der Rechnung. Aus seinen Angaben sei, da vielfach gelaunt wird, der Fraun-Verein „schickte ja alles nach Berlin“, Folgendes mitgeteilt, was geeignet ist, diesen Wahn gründlich zu zerstreuen. Der Zweigverein hat seit seinem Bestehen an regelmäßigen

Mitgliederbeiträgen 18 420 M. 85 Pf. eingenommen, davon sind im Ganzen 1952 M. 19 Pf. nach Berlin abgeführt. Aus dem Rest der vorerwähnten und sonstigen Einnahmen sind für Unterhaltung hiesiger Bedürftiger in Armen- und Krankenpflege 55 255 M. 72 Pf. verausgabt und nach auswärts zur Vinderung besonderer Nothstände durch Feuers- oder Wassernoth im Ganzen 2017 M. 75 Pf. versandt. Zohlen beweisen! — Nachdem die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt waren, schloß die Vorsitzende, Ihre Excellenz Frau Vice-Admiral Karher, die leider wieder nur mäßig besuchte Generalversammlung, welche, wie man denken sollte, doch für viele unserer Mitbürgerinnen von großem Interesse sein mußte.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Gestohlen wurde gestern ein Rad, welches der Inhaber vor einem Restaurant in der Kronprinzenstraße hatte stehen lassen. Der Dieb ist leider entkommen.

Bant, 21. Mai. Ueberfahren wurde heute Mittag vor der Wirthschaft des Herrn Kruse ein etwa 6jähriger Knabe von einem leichten Kohlenwagen. Das Kind, dessen Vater auf der Werft als Kupferschmied arbeitet, hat anscheinend keine schweren Verletzungen davongetragen. Ob dem Kutscher eine Schuld trifft, wird die Untersuchung ergeben. Das Gesährt gehörte Hrn. Wagner.

Neuende, 21. Mai. Die Gemeindevertretung hielt am Freitag Abend bei Herrn Eufen eine Versammlung ab. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderath beschlossen, einen Wegetreifen an Herrn Kaufmann A. Wieting in Wilhelmshaven zu verkaufen. Das Areal ist 248 qm groß und kostet pro qm 30 Pf. Der Beschluß hat ausgelegen und da Einwendungen nicht erhoben sind, wurde derselbe in 2. Lesung wiederholt. Als Urkundsperson bei der Auktion bestimmte man Herrn Auktionator H. Gerdes.

Verhandelt wurde dann über ein Schreiben des Groß. Staatsministeriums. Das Gesetz vom 25. März 1879, betr. Anlage und Verlegung von Mägen in Städten und größeren Orten, kann auch auf andere Gemeinden ausgedehnt werden. In den Gemeinden Bant und Heppens hat das Gesetz bereits Gültigkeit und wünschte das Ministerium auch die Anwendung auf die Gemeinde Neuende. Der Gemeinderath erklärte sich mit dem Wunsche des Ministeriums einverstanden. — Die Herren Spornsteinschneidemeister Rogge und Sandfuß haben an das Amt Feuer ein Gesuch gerichtet, in welchem um eine Vermehrung der Reinigungsstermine gebeten wird. Die Gemeindevertretung verhält sich wie die von Bant und Heppens ablehnend. — In der vorigen Sitzung wurde ein Antrag des Herrn Frier genehmigt, daß der Fußweg, welcher an der Ostseite des Frier'schen Grundstückes belegen ist, nach Osten verlegt werde, auf Kosten des Herrn F. Nachdem derselbe den Wunsch zu erkennen gegeben hatte, daß die Verlegung um 27 m erfolgen möge, genehmigte der Gemeinderath diese Verränderung. — Der freiwilligen Feuerwehr zu Bant sind aus der Gemeindefasse zu Neuende 50 M. Beiträge gewährt worden. Infolgedessen ist ein Dankschreiben eingegangen, welches verlesen wurde. — Ein Antrag um Gewährung eines Zuschusses aus der Gemeindefasse zur Entsendung eines Mitgliedes der Gemeindefrankenkasse in eine Heilanstalt für Lungentranke fand keine Genehmigung, da die in Frage kommende Person nicht ganz unbemittelt ist und die Gemeindefrankenkasse noch mit Fehlbeträgen zu kämpfen hat. Die Gemeindevertretung wird über ähnliche

Eingaben von Fall zu Fall entscheiden. — Da der Gemeindevorstand erkrankt ist, beschloß man, seinem Stellvertreter eine entsprechende Vergütung zu bewilligen. — Der Plan der Wasserleitung für Bant, Heppens und Neuende lag vor und sollen die Straßen, welche Anschluß erhalten sollen, in denselben eingezeichnet werden.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Pühnermörder, Pred. Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 8 Uhr. Civilgemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: 1. Petri 4, 8—11. Fahn's, Superintendent. Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre. Kottmeier, Pastor. Abends 7 1/2 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Kirchengemeinde Bant. Gottesdienst um 10 Uhr. Darauf Kinderlehre für die Knaben. F. Becken, Pastor. Methodisten-Gemeinde. (Berl. Götterstr. 22.) (Am Garnisonkirchhof.) Morgens 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagschule. Nachmittags 5 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelst. Schröder, Pred. Baptisten-Gemeinde. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 4 Uhr Predigt. Grüber, Prediger.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

HB. Berlin, 21. Mai. Der Kaiser wird sich nach einer Meldung aus Kiel am 18. Juni Abends, von Altona kommend, in Brunsbüttel auf die Nacht „Hohenzollern“ begeben und von dort zum Empfange der an der Hohe-Regatta Dover-Helgoland theilnehmenden englischen Yachten nach Helgoland fahren. Am 24. Juni trifft der Kaiser mit der „Hohenzollern“ in Kiel ein. HB. Hamburg, 21. Mai. Das Befinden des Fürsten Bismarck hat sich gebessert; man hegt ärztlicherseits die größte Hoffnung, daß im Laufe des Sommers auch das Beinleiden schwindet, sowie daß vielleicht die Wiederherstellung des Fürsten möglich sein wird. HB. Madrid, 21. Mai. Bei Cartagena flog gestern im Casell St. Julian das Pulvermagazin in die Luft. Getödtet wurden 10 Personen, verwundet etwa 60, darunter auch der Gouverneur der Forts. HB. Madrid, 21. Mai. Mehrere Blätter versichern, das Geschwader Cerberas sei nach 24stündigem Aufenthalt in St. Jago wieder in See gegangen um nach Havanna zu gehen. HB. London, 21. Mai. Aus Washington wird gemeldet, daß Admiral Sampson sich in der Nähe von St. Jago aufhält und daß man stündlich Nachrichten von einem Zusammenstoß zwischen den beiden Flotten erwartet.

Zu verlaufen
Dienstag, den 24. Mai 1898,
Nachm. 2 1/2 Uhr,
Neuendstraße 2:
1. in Zwangsversteigerungsachen:
Brochen und Armänder;
2. im freiwilligen Auftrage:
den Rest von Kleiderstoffen, Bänder,
Blumen, Hüte usw.;
wegen Fortzugs von hier:
1 Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank,
1 Spiegel, 1 Sopha, 2 Rohrstühle,
2 Bettstellen (1 mit Matrasen),
1 Kinderbettstelle, 1 Küchenschrank,
1 Kleiderschrank, 3 Küchensessel,
1 Wasserbad, 1 Küchenschloß,
1 Puppenstube, 1 Kinderstuhl,
1 großer Kinderwagen,
Porzellanfachen, sonstige Haus-
und Küchengeräthe;
außerdem:
3 Küchenschränke, 1 Sopha, 1 gr. neuen zinnernen Wäschtopf mit Deckel, 2 Sessel und 2 Stühle mit kupferbronzenem Plüschbezug, (fast neu), 1 Tisch und 1 Spiegel, öffentlich meistb. gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.
Reverey, Gerichtsvollz.

Zu vermieten
zwei möbl. Zimmer, auf Wunsch auch getheilt.
Müllerstr. 6, 2 Tr. r., Bismarckplatz.
Zu kaufen gesucht
ein gebrauchtes starkes Damenrad.
Wo? sagt die Exped. ds. Blattes.

Zu vermieten
ein möbl. Zimmer an einen anständigen jung. Mann als Mitbewohner.
Marktstraße 26a p. r.

Zu vermieten
zum 1. August ein geräumiger Laden mit Wohnung sowie mehrere 3- und 4-räumige Wohnungen mit und ohne abgeschlossenen Corridor.
Gurich Bollers,
Verl. Börnsenstraße 67.

Zu vermieten
ein Laden mit Wohnung, an der verl. Kronstraße belegen, im Ganzen oder getheilt. Zu erfragen bei
Th. Schmidt, Marktstr.

Zu vermieten
eine nahe am Park belagene, mit verschließbarem Korridor versehene 4räum. Unterwohnung mit Burischengelass, Werkstätt, trockenem Keller und 2 Ställen.
Joh. Timmen Janßen,
Kopperhörn, Mühlenstraße 21.

Zu vermieten
eine 3räumige, freundliche Unterwohnung mit großem Stall und Keller nebst Trockenboden zum 1. Juli oder 1. August. Preis 180 M.
H. D. Janßen, Bant, Genossenschaftsstr. 12.

Zu vermieten
auf sofort oder 1 Juni ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.
Kaiserstr. 9, part. r.

Freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für 2 junge Leute sofort zu vermieten.
Marktstr. 26a, part. I.

Zu vermieten
zum 1. August 3räumige Wohnungen.
Nordstraße 7.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer gesucht zum 1. Juni. Solche mit Benutzung der Küche bevorzugt.
Adresse unter F. J. an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesucht
zum 1. Juni für ein herrschaftl. Haus ein Mädchen, das in allen häusl. Arbeiten gut erfahren ist. Die Stelle ist dauernd bei gutem Lohn.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen von Auswärts sucht Stellung als Köchin
auf gleich oder später. Offert. unter H. P. befördert die Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer
auf sofort oder später zu vermieten. Preis monatlich 12 M.
Londendamm 47, I. L., nahe Bismarckstr.

Zu verkaufen
ein Fahrrad,
so gut wie neu.
Alb. Janßen, Marktstr. 39.

Zu beabsichtigen zwei in Kopperhörn belegene
Bauplätze
preiswerth unter der Hand zu verkaufen.
E. Engelken, Kopperhörn.

Gesucht
auf sofort ein tüchtiger Knecht
welcher gut mit Pferden umgehen kann.
Näheres in der Exped. dieses Bl.

Sofort gesucht auf kurze Zeit ordtl. Mädchen,
das gut in der Küche Bescheid weiß.
Zu melden bei
Frau Püdtler, Raonstr. 74.

Kapitalien
auf einfache Unterschrift an ehrliche Leute offerirt zu 5 1/2%. Schreibe in Vertrauen. Off. bef. distr. u. V. O. 39, G. L. Daube & Co., Hannover.

Gesucht
für kleinen Haushalt eine Hauswälerin zum 1. Juni.
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Gesucht
möglichst sofort ein jung. Mädchen gegen Salair.
F. J. Bralle, (Fahner Hof),
Hahn, Bahnhofsstation.

Gesucht
ein Stundenmädchen für Nachmittags zum Kinderausfahren.
Frau Rollmann, Raonstr. 17 a, II.

Gesucht
auf sofort ein Dienstmädchen für den ganzen Tag oder Stundenmädchen.
Frau Reg.-Baumstr. Mohr,
Wallstraße 9.

Gesucht
ein Mädchen für den Nachmittag.
Frau Verus, Königstr. 49, 1. Et.

Gesucht
auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Fischer, Kaiserstr. 9, pt. r.
Zu kaufen gesucht
ein Meyers Ergikon, 5. Auflage, 17 Bände gegen baar. Offerten unt. „Ergikon“ an die Exped. ds. Bl.

Aug. Holthaus, Neuestraße 12.

Mein Lager bietet momentan eine übergroße und billige Auswahl in

Herren-Anzügen u. -Paletots

nur in den neuesten Farben und modernstem Schnitt von 8 Mk. an.

Burschen-Anzüge, extra stark, von 6 Mk. an. Reizende Neuheiten in Kinder-Anzügen von 1.75 Mk. an. Colossale Auswahl in Herrenhosen in nur geschmackvollen Mustern von 2.40 Mk. an, ebenfalls führe die feinsten Sachen in Hüten u. Mützen, sowie Strohhüten. Mützen von 20 Pfg. an; ferner verkaufe sämtliche sonstigen Herren-Bedarfsartikel zu den niedrigsten Preisen.

Heute Sonntag bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet!

Zu vermieten

zum 1. Aug. eine prächtige Unter- wohnung. Grenzstr. 53, 1 Tr.

Zwei junge gebild. Damen mit guten Zeugnissen, von außerhalb, suchen Engagement in feinem Geschäft. Gest. Offerten unter M. 20 an die Exped. d. Blattes.

Unterricht

in Porzellan-Aquarell- und Gel- dmalerei wird erteilt. Anmeldungen erbeten unt. K. 1 in der Exp. d. Bl.

Damen-Strümpfe,

garantirt echt schwarz, Paar 35, 50, 70, 90 Pf.

Kinder-Strümpfe,

garantirt echt schwarz, englisch lang, je nach Größe, Paar von 15 Pf. an.

Herren-Socken.

Schweiß-Socken Paar 20 bis 100 Pf. gestricke Socken Paar 25 bis 120 Pf.

H. Hitzegrad,

Noonstraße 102.

Gasthof zum weissen Schwan Banterdeich.

Auskegeln

von Hühnern. F. Schigoda.

Außergewöhnliches Angebot!

Durch Gelegenheitskäufe empfehle

einen großen Posten Kinder-Strohhüte,

klebsame Formen, reizend garnirt, Stück 60—150 Pf.,

einen großen Posten Damenhüte,

aufs modernste garnirt, Stück 1,50—5 Mk.,

Knaben- und Herren-Strohhüte,

große Auswahl in Formen und Garnirungen, St. 30—150 Pf.

A. Eisenblätter

Mühlenstr. 97, Ecke Börjensstr.

Junges Mädchen,

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung auf sofort.

Näh. verl. Noonstr. 42, part. r.

Gesucht

zum 1. Juni ein Mädchen von 15 Jahren für den Nachmittag. Bäckerstr. Neumann, Neubremen.

Gustav Franke,

Klempner,

verl. Gökerstr. 9, verl. Gökerstr. 9,

Heppens,

empfehle seine Werkstatt für Bau- u. Wirtschaftsgegenstände.

Installation von Gas- und Wasser- leitung.

Reparaturen werden sauber und schnell ausgeführt.

Strohhüte.

Herren-Strohhüte von 40 Pfennig an.

Knaben- u. Mädchen-Stroh- hüte von 30 Pf. an.

Ein Posten Damen-Strohhüte bedeutend unter Preis.

H. Hitzegrad

Noonstraße 102.

Morgen Sonntag

ist unser Geschäft bis 6 Uhr Abends geöffnet,

zum Besuch laden wir alle freundlichst ein. Billigste und beste Bezugs- quelle für haltbare, gut sitzende

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Gebrüder Hinrichs,

Gökerstr. am Park.

Parkhaus.



Parkhaus.

Sonntag, den 22. d. Mts.:

Großes Garten-Concert,

ausgeführt

vom Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Nach dem Concert:

Familienkränzchen.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Bei ungünstiger Witterung Streich-Concert im Saale.

Radfahrer- Sweaters und Strümpfe.

H. Hitzegrad

Noonstraße 102.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene

Pianos.

A. Graul, Gökerstr. 4.

Ein junger Mann

(18 Jahre alt) von auswärts sucht unter bescheidenen Bedingungen sofort

Stellung. Gest. Offerten unter R. K. 100 postlagernd erbeten.

Heute Sonnabend u. Sonntag: Königsberg-Fleck

auf zweierlei Art.

A. Schramm, (Gläser Hof).

Freiheit — Gleiches Recht für Alle!

Jeder Wähler

hat die Pflicht, bevor er seine Stimme abgibt, sich über die gegenwärtige politische Lage aus eigener Anschauung gründlich zu orientiren. Hierzu eignet sich am Besten ein gut geleitetes freisinniges, unabhängiges Blatt, und zwar die gegenwärtig

130 000 Abonnenten besitzende

Berliner

Morgen-Zeitung

mit täglichem Familienblatt.

Dieselbe kostet pro Monat Juni bei allen Postan- stalten und Land- brieftägern nur

34 Pf.

Maitrank,

aus frischen Kräutern bereitet, empfiehlt

M. Athen, Königstraße.

Damen-Heude, Damen-Beinkleider, Damen-Nachjacken, Damen-Nachthemde, weiße Damen-Röcke

empfehle in überraschend großer Auswahl

A. Rastede

Gökerstr., am Park.

Gesucht

werden für Oldenburg mehrere Köch- innen und Kochlehrlinge für hier und Norderney, Privat u. Wirtschaft. Frau Wagemann, Kasernenstr. 1. Gesucht wird ein ungenirtes möbliertes Zimmer. D. D.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Sonntag, den 22. Mai,

bleiben meine Verkaufsräume bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Günstige Kaufgelegenheit! Einige Tausend Stck. Anzüge

für Herren
10, 15, 18, 25 bis 33 Mk.

Burschen
8, 12, 16, 20 bis 25 Mk.

Knaben
2, 4, 6, 8 bis 12 Mk.

Ein Posten elegante Damen-Jacketts bedeutend unter Preis!

3, 5, 9, 12, 18 Mk.

Neueste Kragen, Roden und Regenmäntel.

Farbige Kinder-Kleidchen, Stück von 50 Pfg. an, zu herabgesetzten Preisen.

1 Neue Wilhelmsh. Straße 1.

M. KARIEL.

Größtes Spezialgeschäft
besserer fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Meine Läger bieten entschieden die größte Auswahl, meine Konfektion sitzt am besten, ich führe ausschließlich nur bewährte guttragende Qualitäten.

Herren-Jacket-Anzüge

in hell-, mittel- und dunkelfarbig, elegante Facons
9,50, 12, 14, 19, 22, 25, 28, 29 bis 48 Mark.

Sommer-Paletots

verkaufe ich jetzt zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rock-u. Gehrock-Anzüge

aus bestem echt schwarzem Rowingarn u. Corgocrew.

Gelegenheitskauf!

Einen größeren Bestand einzelner zurückgesetzter Knaben- u. Burschen-Anzüge gebe jetzt mit 20 Prozent unter Preis ab.

Bitte!

Bekanntlich drängt sich das Geschäft in den letzten Tagen vor dem Feste so sehr, daß ich trotz größter Mühe nicht im Stande bin, allen mich Beehrenden die nöthige Aufmerksamkeit zu widmen. Ich bitte daher meine werthe Kundschaft, ihre Einkäufe schon einige Tage früher zu besorgen. Sie können sich die Sachen schon vorher anschauen und bis zum Feste zurückhängen lassen.

Damen-Blousen

Stück von 1,75 Mark an, empfiehlt

A. Rastede

Göterstr., am Park.

Dortmunder Bier

der **Feldschlösschen-Bräuerei** Dortmund, sehr extraktreich, dabei doch alkoholarm, äußerst haltbar, empfiehlt hell und dunkel, 33 Fl. für 3 Mk., 16 Fl. für Mk. 1.50

C. J. Arnoldt,
Telephon Nr. 9.

Nationalliberaler Verein

Dienstag, den 24. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Weißen Saale der „Burg Hohenzollern“:

Generalversammlung.

Tagesordnung:
Reichstagswahl.

Parteiliebe, welche dem Verein beizutreten wünschen, werden gebeten, an der Versammlung theilzunehmen.

Der Vorstand.

Sonntag, 22. d. Mts.:
Frühtour nach Upjever.
Abfahrt 6 Uhr Morgens.
Der I. Fahrwart.



Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und meines Sohnes treu sorgende Mutter

Elsbeth geb. Albrechts

im Alter von 25 Jahren am Freitag an Gehirnentzündung entschlafen ist.

Bant, 21. Mai 1898.

H. Schreiber
nebst Schwiegermutter.

Die Beerdigung findet am Montag, 23. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Oldenburgerstraße 29, aus statt.

Gesucht
gute Arbeiter.
Brämer, Luifenstraße 4.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Juni ein junges Mädchen für Nachmittags.
Koonstraße 78, 2. Etg.

Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt
versicherung Gebäude u. Mobilien zu mäßigen Prämien.
Agentur Wilhelmshaven.
Georg Reich.

Tücht. Malergehilfen
finden Beschäftigung.
B. Takenberg.

Gesucht
zum 15. Juni ein selbstständiges aktives Mädchen, nicht zu jung.
Frau Gehrung, Altstr. 1.

Gesucht
auf sofort ein Mädchen für Vormittags.
S. Burmeister, Marktstr. 19.

Gesucht
Umstände halber ein Mädchen, welches melken kann.
Landwirth Hiden, Bant.

Gesucht
zum 1. Juni oder später ein ordentl. Mädchen von 14-16 Jahren, welches Kinderlieb ist.
Müllerstraße 15, Hinterh.

Ia. Metzger Spargel,
4 Mk. 20 Pfg. verf. 10 Pfd. Postkorb gegen Nachnahme
S. B. Voßkau, Meh.

Kartoffeln
(Magnum bonum)
per Ctr. 3.50 auf sofortige Bestellung, Proben in m. Geschäft.
Ernst Lammors,
Peterstraße 85.

Sonntag bis **6** Uhr Abends

geöffnet!!!

Wenn Sie

zu Pfingsten **Geld** sparen wollen,
dann kaufen Sie bei mir.

Sich verkaufe so lange der Vorrath reicht:

- Einen Posten Herren-Hüte das Stück zu 50 Pf.
- Einen Posten Maurerhüte, breite Krempe, das Stk. 1.00.
- Einen Posten Herren-Zwirnjackets das Stück zu 1 Mk.
- Einen Posten Herren-Sommerpaletots, im Futter etwas gelitten, das Stück von 4 Mk. an.
- Einen Posten Knaben-Anzüge, gute Buckin-Stoffe, von 2.00 Mk. an.
- Einen Posten Herren-Hosen, im Fenster etwas gelitten, zum halben Preise.
- Einen Posten Sommer-Jackets 70 Pf.
- Einen Posten Herren-Anzüge, hell und mittelfarb. Stoffe, ca. zum halben Preise.

Neu! ——— Neu zugelegt! ——— Neu!

Strohhüte von 30 Pfennig an.



Herren-Anzüge von 7 Mk. an.
Herren-Hosen von 2 Mk. an.
Herren-Paletots v. 8 Mk. an.
Burschen-Anzüge v. 6 Mk. an.
Regenschirme von 75 Pf. an.

Stück 10 Pf.!!! Ein Posten Cravatten. Stück 10 Pf.!!!

Anstatt täglich theure Annoncen, wirklich billige Preise!!!

Louis Leser

Bismarckstr. am neuen Markt.

Verkaufsraum: ——— Parterre und 1. Etage. ———

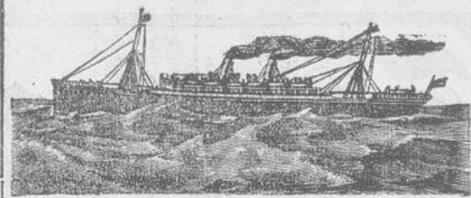
Beachten Sie die Auslagen in meinen **11** Fenstern.

Sonntag bleiben meine Verkaufsräume bis Abends

6 Uhr geöffnet.

Luftfahrt nach Wangerooge

am 1. Pfingstfeiertage.



Anmeldungen bitte bei mir selber, sowie an Bord des Dampfers oder bei Herrn Heine (Strandhalle) abgeben zu wollen.

Prels à Person 3 Mark.

A. Bahr.

Von heute ab täglich

concertirt in der

„Reichshalle“, Roonstr.,

das

Damen-Orchester „Sans-souci“

Dir.: **P. Hartmann.**

Wochentags Anfang 7 Uhr.

Sonntags Anfang 5 Uhr.

Entrée 20 Pf.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Ergebenst

R. Engelhardt.

Hotel z. schwarzen Adler,
Jever.

Sonntag, den 22. d. M.:

Großer Ball.

Aug. Tanten.

Gasthof zum Adler.

Sonntag, d. 22. Mai:

Großer öffentl. Ball.

Anfang 6 Uhr.

Tanz-Abonnement 1 Mk.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

G. Kathemann,

(G. Sohls Nachf.)

Dienstmädchen

vermittelt G. Briegleb, Altestr. 24.

Möbl. Zimmer.

Für Badegäste werden möblierte Zimmer, einzeln wie solche mit Schlafstube etc. gesucht. Angebote mit Angabe der Zahl der Zimmer und Betten, des monatl. oder wöchentl. Mietpreises, mit und ohne Pension, sind unter Beifügung von 50 Pf. an d. Wohnungsbureau (Cigarrenhdlg. von A. Kleistendorf, Roonstr. 92) einzusenden oder anzumelden.

Der Vorstand des Badevereins.

Naturheil-Verein

Bank-Wilhelmshaven.

Montag, den 23. Mai,

Abends 8 Uhr:

Versammlung

bei Herrn J. Saale.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag: „Die Nervosität und ihre Behandlung.“
3. Verschiedenes.

Probepropaganden sind vorhanden. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Verein für 1858.

Handlungs-Commiss von

(Kaufmännischer Verein.)

Hamburg, Al. Bäckerstraße 32.

283 Geschäftsstellen in allen Welttheilen.

Kostenfreie Stellenvermittlung, Pen-

sions- und Krankenkassen usw.

In 1897 wurden 9787 Wittgelder

und Lehrlinge aufgenommen, sowie

5516 Stellen besetzt.

Geschäftsstelle für Wilhelmshaven

beim Bezirksvorst. Hrn. G. Jähren-

feldt, Güterstraße 5.

Wilhelmshavener
Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse.

Unsererordentliche

Generalversammlung

am Dienstag, den 24. Mai cr.,

abends 6 Uhr, in Böttch's Hotel.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung (§ 8, 19, 22).
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Motorboot-Genossenschaft

Sonntag, den 22. Mai fährt

ein Motorboot von Wilhelmshaven

nach Marienfiel, hin und zurück.

Abfahrt von Wilhelmshaven Nachm.

2 Uhr 30 Min., 4 Uhr, 5 Uhr

30 Min. Um 7 Uhr fährt das Boot

nach Wieseder-Schleuse.

Der Vorstand.

Holz- u. Metall-Särge,

sowie Zeichenbelleid.-Gegenstände

empfehlen bei Bedarf

Chr. Wehn Ww.

Metall- u. Holzsäрге

halten bei Bedarf bestens empfohlen

Toel & Vöge.

Geburts - Anzeige.

Ein kräftiger Junge angekommen.

Wilhelmshaven, d. 21. Mai 1898.

Sehfried und Frau.

Todes - Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen

gefallen, am Himmelfahrtstage,

Nachmittags 3 Uhr, unsern lieben

Vater, Großvater und Urgroß-

vater, den Arbeiter

Harm Eden Behrends

nach stätigem Krankenlager, im

76. Lebensjahre, 14 Tage nach

der goldenen Hochzeit, von unserer

Seite zu rufen.

Die trauernde Wittve

nebst Familie **Wendel** und

Angehörigen.

Die Beerdigung findet Montag

Nachmittags 1/3 Uhr vom Sterbe-

baue, Krummestr. 5, aus statt.

Dankjagung.

Für die mir bewiesene Theilnahme

bei dem Verluste meines lieben Mannes,

unseres guten Vaters, sowie für die

schönen Kranzspenden und allen Leid-

tragenden sagen wir hierdurch unsern

herzlichsten Dank.

Familie **Blugge.**

Dierzu zwei Beilagen.

1. Beilage zu Nr. 118 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 22. Mai 1898.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Die beiden ältesten Söhne des Kaisers, Kronprinz Wilhelm und Prinz Eitel Friedrich, werden am nächsten Sonntage durch den Generalsuperintendenten Dr. Dryander in der Friedenskirche zu Potsdam konfirmirt werden, in welcher auch Sr. Maj. der Kaiser am 1. September 1874 durch den Hofprediger Heim konfirmirt worden ist. S. K. H. der Kronprinz hat am 6. Mai sein 16. Lebensjahr vollendet, Prinz Eitel Friedrich wird am 7. Juli 15 Jahre. Der Kronprinz, welcher im Wlarmorpalais bei Potsdam das Licht der Welt erblickte, ist schon als 6jähriger Knabe Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen geworden. Unter der Obhut treu sorgender Eltern ist er äußerlich in Kraft und Gesundheit geblieben und dabei innerlich fest geworden in Herz und Gemüth, und dabei doch in wahrer und echter Einfachheit des Herzens geblieben. Zu diesen Eigenschaften gesellt sich Lauterkeit der Gesinnung, ein starkes Wahrheitsgefühl und eine Gradsheit und Festigkeit des Charakters, die berechtigete Hoffnungen auf die Zukunft erwecken. Alle diese Eigenschaften schauen deutlich aus dem sympathischen, frischen Gesicht mit den unverkennbaren Hohenzollernzügen, aus den hellen, blauen Augen, die so treu unter der stark entwickelten Stirn und unter dem blonden Haar in die Welt hinausschauen. Als kleines Kind war der Prinz der Liebling seiner kaiserlichen Urgroßeltern. Um ihre Personen durften er und Prinz Eitel Fritz spielen, und hochgeehrt war eines Tages die Kaiserin Augusta, als sie hörte, daß der kleine Prinz, damals 5 bis 6 Jahre alt, es sich nicht hatte nehmen lassen, die Großherzogin von Baden, die wegen ihres Augenleidens in ihren Bewegungen sehr vorsichtig sein mußte, aus den Gemächern der Kaiserin die Treppe hinauf an seiner kleinen, aber festen Hand zu geleiten, ein Zug der Ritterlichkeit des Herzens, von dem die Kaiserin Augusta tief gerührt war. Der 6. Mai 1892 war für den Kronprinzen ein großer Tag, der Tag des Eintritts in die Armee, an dem sich zum ersten Mal auf der jungen Brust Stern und Band des Schwarzen Adlerordens zeigten, an dem er zum ersten Mal die Uniform des 1. Garderegiments anlegte. Die Feierlichkeit vollzog sich im Lustgarten zu Potsdam. Nachdem der Kaiser eine Ansprache an den Regimentskommandeur, Obersten v. Nagler, gehalten, erfolgte die Uebergabe des Kronprinzen an das Regiment. Mit gegönem Säbel trat er vor den Chef der Leibkompanie, Hauptmann von Pliszkow, salutirte und nahm dann seinen Platz als schließender Offizier des ersten Zuges ein. Bei dem Paradeaufzug wurden die drei Bataillone von je einem Fürsten vorbeigeführt, das 1. von dem Großherzoge von Hessen, das 2. von dem Prinzen Heinrich, das 3. von dem Prinzen Friedrich Leopold. Am selben Tage wurde der Kronprinz auch à la suite des 2. Garde-Landwehr-Regiments gestellt. Seit jenem 6. Mai 1892 ist der Kronprinz dann bei allen Frühjahrsparaden bei dem 1. Garderegiment eingetreten. Außer der preussischen gehört der Kronprinz noch 4 fremdländischer Armeen an. Am 9. September 1893 ernannte ihn König Albert von Sachsen zum Lieutenant à la suite des 2. sächsischen Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, dessen Chef der Kaiser ist; es war der Tag, an welchem König Johann dem Könige Wilhelm I. vor 25 Jahren das Regiment verliehen hatte. Am 14. April 1896 wurde er zum Lieutenant im ungarischen Husaren-Regiment Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 7 ernannt, am 9. Juni 1896 à la suite des russischen Leib-Garde-Regiments, und am 2. September 1897 à la suite des 1. bayerischen Ulanen-Regiments gestellt. Seine erste größere Reise machte der Kronprinz im Jahre 1897, in welchem er seine Eltern zu den Feierlichkeiten des Jubiläums der Königin Victoria nach England begleitete. Prinz Eitel Friedrich, ebenfalls im Wlarmorpalais geboren, wurde am 7. Juli 1893 als Offizier in das 1. Garde-Regiment eingestellt, und zugleich zum Sekonde-Lieutenant à la suite des 1. Garde-Landwehr-Regiments ernannt. Am selben Tage, wie den Kronprinzen, am 14. April 1896, ernannte ihn der Kaiser von Oesterreich zum Lieutenant im Infanterie-Regiment Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 34. In diesem Regiment, das für immerwährende Zeiten den Namen „Kaiser Wilhelm I.“ trägt, hat Kaiser Wilhelm II. als Prinz die Majorscharge und seinen ersten Rang in der österreichisch-ungarischen Armee erhalten.

Berlin, 20. Mai. Die vom Finanzminister v. Miquel einberufene Verammlung zur Beratung über die stärkere Besteuerung der Waarenhäuser hat gestern im Finanzministerium stattgefunden. An der Konferenz, welcher der Minister präsidirte, nahmen außer mehreren Räten des Finanzministeriums u. a. Theil die Oberbürgermeister von Berlin, Köln, Frankfurt a. M. und Magdeburg. Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller und der Bund für Handel und Gewerbe waren durch ihre Vorstände vertreten. Außerdem war eine Anzahl kleinerer Gewerbetreibender hinzugezogen. Ueber die Verhandlungen, welche vier Stunden dauerten, hat der Minister strenges Stillschweigen gewünscht. So viel verlautet jedoch, daß die Herren von der Konferenz den Eindruck hinweggenommen haben, daß der Finanzminister der durch die großen Waarenhäuser geschaffenen Nothlage des Kleinhandels seine größte Aufmerksamkeit zuwenden und eine Abhilfe in erste Erwägung ziehen wird.

Berlin, 20. Mai. In Hamburg vorliegende zuverlässige Nachrichten belegen, daß der Zustand des Fürsten Bismarck unbedeutend und eine neue Erkrankung nicht eingetreten ist. Die Anwesenheit des Prof. Schwenger ist durch den allwöchentlichen Besuch beim Fürsten herbeigeführt. — Ebenso wird in einer direkten Meldung aus Friedrichsruh die Nachricht eines Berliner Morgenblattes, nach welcher Fürst Bismarck neuerdings erkrankt sei, als rein erfunden bezeichnet. Der Fürst ist in den letzten Tagen nicht spazieren gefahren, ist jedoch nur des schlechten Wetters wegen zu Hause geblieben. Professor Wegas ist am Mittwoch Abend von Friedrichsruh wieder abgereist.

Berlin, 20. Mai. Die Festlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstages Wilhelm Stolzes wurden gestern mit einer Gedächtnisfeier am Grabe des Meisters auf dem Domkirchhofe eingeleitet, an der außer Mitgliedern der Familie Stolze Vertreter der Regierung und der stenographischen Büreaus der Parlamente, sowie Vertreter anderer Stenographievereine und Deputationen zahlreicher Stenographievereine theilnahmen.

In Sorau ist von den vereinigten Liberalen der Landtagsabgeordnete Berggrath Gothein-Breslau als Reichstagskandidat aufgestellt worden. Bisher wurde der Kreis von Herrn v. Plöb vertreten.

Das Vermessungsbataillon für Kiautschou ist am 16. d. M. in Esinau eingetroffen.

Uktona, 20. Mai. Nach Kiautschou abgereist ist der zum Grundbuchführer und Gerichtssekretär unserer neuen deutschen

Kolonie ernannte Gerichtsaktuar Richard Bergemann. B. wird vorerst drei Jahre hindurch seine amtliche Thätigkeit in Kiautschou ausüben.

Leipzig, 20. Mai. Der wegen Landesverrats angeklagte Minister erhielt zusätzlich zu den über ihn verhängten Strafen wegen Betrugs 5 Jahr 1 Monat Zuchthaus und zehn Jahr Ehrverlust. Er hatte versucht, von Intendantursekretären in Straßburg gegen Versprechung hoher Geldsummen die Mobilisierungspläne zu erhalten.

Ausland.

Rom, 17. Mai. Die „Nuova Antologia“ wird im nächsten Hefte einen Artikel des dem Kardinal Hohenlohe eng befreundeten Deputirten Riccio über Monsignore Kopp veröffentlichen. Der Artikel citirt wörtlich 2 Briefe des deutschen Kaisers, des damaligen Prinzen Wilhelm an den Kardinal Hohenlohe; beide sind für den Charakter und die Auffassung des Kaisers sehr bezeichnend. Unter dem 12. Januar 1887 schreibt der Prinz, daß er Gelegenheit gehabt habe, mehrere der besten und klügsten Männer der Kurie kennen zu lernen, sich mit ihnen auszupprechen und Freundschaft anzuknüpfen. Es heißt nun wörtlich: „Da ist vor allem Kopp! Welch einfache, kluge, naive deutsche Natur! Ich wünsche von Herzen, dieser Mann möge uns lange erhalten bleiben und viele Nachfolger finden. Das Gleiche gilt von Dr. Ehrl aus Osterreich, dann vom Bischof von Metz, der, obgleich er französisch spricht, sagte: „Je suis et resterai un évêque allemand.“ Da ist ferner der Propst Scheuffgen von Trier, ein früher energischer junger Mann. Er sprach mit mir ganz offen und ohne Rückhalt, und wir haben uns vortrefflich verstanden. Das Alles sind Männer, die ihre Zeit erkennen und einen weiten Horizont haben. Mögen sie bald einen großen Einfluß auf den Geist ihrer Pflegebefohlenen gewinnen, aber das Zentrum! das Zentrum! Wenn der Papst nicht die Lunta aufhebt und die Hemdärmel zurückstreift, wenn er nicht dem Zentrum zu Leibe geht, so —“ Im zweiten Briefe, datirt vom 1. April 1887, schreibt Prinz Wilhelm: „Galimberti hat hier (in Berlin) mir und Allen auernehmend gefallen, und auch was er sagte, hat guten Eindruck gemacht. Ich bin unendlich froh, daß dieser ungeliebte Kulturkampf zu Ende ist. Ich bin und mehrere hervorragende Katholiken wie Kopp und Andere mehrmals zu mir gekommen und haben mich mit einem rückhaltlosem Vertrauen beehrt, das mir wohl that. Mehrmals hatte ich auch das Glück, mich zum Dolmetscher ihrer Wünsche zu machen und ihnen einen Gefallen zu thun, so daß es also auch meinen bescheidenen Kräften vergönnt war, an diesem Friedenswerke mitzuwirken. Grüße Galimberti und lege dem Papst meine Huldigung zu Füßen u. s. w.“

Spanisch-amerikanischer Krieg.

Madrid, 20. Mai. Das neue Kabinett wird sich heute den Kammern vorstellen. Es gilt für wahrscheinlich, daß Romero Robledo eine Erörterung über die letzte Ministerkrise veranlassen wird.

Madrid, 19. Mai. Die hiesige Presse tadelt heftig das Verhalten des Gouverneurs von Hongkong, weil derselbe den amerikanischen Schiffen gestattete, sich daselbst zu verproviantieren und weil er die Abfahrt der Zensuragenten nicht unterlagte. Ebenso wundert man sich über das Verhalten Englands, welches dem nicht entgegentrat, daß die Amerikaner das cubanische Kabel zerschneiden.

Madrid, 20. Mai. Das spanische Geschwader ist wohlgehalten in Santiago de Cuba angekommen.

Madrid, 19. Mai. Wie die Blätter melden, ist die Abfahrt des unter dem Oberbefehl des Admirals Camara stehenden Geschwaders nahe bevorstehend. Dasselbe soll aus den Panzerschiffen „Pelajo“, „Carlos Quinto“, den Kreuzern „Patriota“, „Rapido“, „Alfonso Doe“, „Antonio Lopez“, drei Torpedobootsägern und dem Aviso zusammengesetzt sein. Ein weiteres Reservegeschwader, bestehend aus den Schiffen „Victoria“, „Rumancia“, „Alfonso Trece“ und „Sepanto“, wird sofort gebildet werden.

Madrid, 19. Mai. Eine amtliche Depesche aus Havana bestätigt, daß zwei amerikanische Kriegsschiffe vor Santiago de Cuba erschienen und eine beträchtliche Anzahl Geschosse abfeuerten, ohne einen Schaden anzurichten. Die Strandbatterien erwiderten das Feuer und brachten einem der feindlichen Schiffe eine Beschädigung bei. Eine halbe Stunde später fuhr ein französischer Dampfer in den Hafen ein. Neuerdings wurden die Aufständischen bei verschiedenen Zusammenstößen besiegt, wobei sie einen Verlust von einigen Toden hatten.

Der „Frei. Ztg.“ wird aus Madrid gemeldet: General Augusti kauft aus Manila, auf dem ganzen Inselbesitz herrsche eine gehobene Stimmung. Die Eingeborenen ständen fast alle auf Seiten Spaniens, und er hege die feste Zuversicht, daß die Amerikaner keinen Zoll Gebiet mehr als das jetzt eingenommene erobern würden, Angesichts dieser Sachlage beschloß die Regierung, keine Landverstärkungen nach den Philippinen, sondern bloß ein Geschwader, das dem des amerikanischen Admirals Dewey überlegen sein soll, zu entsenden. Die Abfahrt erfolgt unverzüglich. — Das in Kalifornien sich zur Abfahrt nach Manila rüstende amerikanische Expeditionskorps läßt hier kalt. Man meint, nachdem Deweys Flotte zurückgezogen oder vernichtet sei, werde auch ein ganzes amerikanisches Heer, von Allem abgeschnitten, auf den Philippinen nichts vermögen. Die für die Philippinen bestimmten 7000 Mann sind in Cadix zusammengezogen und werden die Befehle auf den Kanarischen Inseln und den Balearen verstärken. Die dortige Küstenverteidigung wird rastlos fortbetrieben.

Havannah, 20. Mai. Die Reise des von Cerbera besetzten Geschwaders verlief ohne jeden Unfall oder Beschädigung der Schiffe. Kein feindliches Schiff wurde angetroffen. Der Gesundheitszustand und die Haltung der Besatzung ist ausgezeichnet. Hier und in Santiago herrscht große Begeisterung.

Havannah, 20. Mai. Zwei amerikanische Kriegsschiffe suchten durch eine Kanonade den Hafeneingang von Guantanamo zu erzwingen. Das spanische Kanonenboot „Sandobal“ erwiderte das Feuer; Infanterie und Marinetruppen schlugen die Landungsversuche der Amerikaner zurück. Die Spanier erlitten keine Verluste; die feindlichen Schiffe zogen sich zurück.

Berlin, 20. Mai. Die Anwesenheit des Kreuzers „Geier“ in Havana wird bei der großen von dem Schiffe zu entwickelnden Thätigkeit nur vorübergehend sein können.

Berlin, 20. Mai. Die Meldungen spanischer Blätter, Prinz Heinrich werde sich auf Einladung der deutschen Kolonie nach Manila begeben, sind unbestätigt und unwahrscheinlich. Aus die: Gerüchten scheint nur hervorzugehen, daß die deutsche

Kolonie in Manila den Prinzen eingeladen hat, Manila zu besuchen.

Marine.

Kiel, 20. Mai. Beim Einlaufen in den Torpedobootshafen rannte das Torpedoboot „S 73“ in das Heck des Torpedoboots „S 86“. Letzteres wurde in den zwei hintersten Abtheilungen led, konnte jedoch durch die übrigen wasserdichten Abtheilungen schwimmend erhalten und zur Reparatur nach der Kaiserlichen Werft gebracht werden.

Berlin, 20. Mai. Der Kreuzer „Seeadler“, welcher Ende Juni hier wieder eintreffen wird, befindet sich bereits länger als 5 Jahre im Auslande. Ende März 1893 verließ das Schiff den Kieler Kriegshafen und begab sich ins Ausland. Im Mai 1892 war er in Begleitung der „Kaiserin Augusta“ auf der Rhede von Hampton Roads und New-York bei Gelegenheit der Eröffnung der Chicagoer Weltausstellung. Dann ging er nach ostafrikanischer Häfen und machte von dort aus nach Bombah und den Seychellen Kreuzfahrten zur Erholung der Besatzung. In der Hauptsache hat sich das Schiff in den ostafrikanischen Gewässern befunden, in denen es fortgesetzt Rundreisen von Sansibar bis nach Kapstadt ausführte. Seit seiner Indienststellung im März 1893 in Kiel hat der „Seeadler“ 4 Kommandanten gehabt. Unter dem Befehl des Korv.-Kapt. Köllner, der jetzt die „Kaiserin Augusta“ in den ostasiatischen Gewässern befehligt, verließ er die Heimath. Von diesem übernahm Korv.-Kapt. von der Gröben den Befehl über den Kreuzer, um das Schiffs-Kommando im Jahre 1896 an den Korv.-Kapt. Körper abzugeben, der sich demnächst nach London zur Uebernahme der neuen Marineattachéstelle bei der Kaiserlich deutschen Botschaft begeben wird. Der vierte Kommandant war Korv.-Kapt. Klenz, der auch mit dem Schiff heimkehrte und es außer Dienst stellte. Nach Ankunft in Kiel soll der „Seeadler“ einer größeren Ausbesserung unterzogen werden.

Berlin, 20. Mai. Der Kreuzer „Geier“ ist gestern in Havana eingetroffen. Das Schiff gab bei der Einfahrt in den Hafen den vorchriftsmäßigen Salut. Gleich darauf begab sich der Kommandant Korv.-Kapt. Jacobsen an Land und stattete dem Generalgouverneur Marshall Blanco sowie dem General Manterola und dem Präsidenten der cubanischen Regierung Galvez Besuche ab. Die drei Besuche verliefen sehr freundschaftlich und dauerten längere Zeit. Die spanischen Behörden erwiderten die Besuche des Kommandanten alsbald.

Lokales.

(Miththeilungen und Berichte über bemerkenswerthe Vorkommnisse in der Stadt, wie in Bant, Seppens und Neuende sind der Redaktion stets willkommen. Nachdruck unserer Korrespondenzen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Wilhelmshaven, 21. Mai. Der königliche Wasser-Bauinspektor Zichnisch in Genthin, früher hier, ist zum Bauvath mit dem Range der Klasse 4. Klasse ernannt worden.

Wilhelmshaven, 21. Mai. S. M. S. „Olga“, Kommandant Korvettenkapitän v. Dassel, wird am 1. Juli nach Spitzbergen entsandt, um daselbst die Arbeiten zur Förderung der Hochseefischerei auszuführen. An der Expedition werden Mitglieder des Fischereivereins theilnehmen, deren Arbeiten durch den Kapitän zur See Dittmar und einige Gelehrte geleitet werden. Es werden Blochhäuser mitgenommen, welche zur Unterbringung der Beteiligten dienen sollen. Die Rückkehr wird im September erwartet.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Gestern Nachmittag 6 Uhr verließ S. M. S. „Fritzhof“ die neue Hafeneinfahrt und dampfte zur Reize nach Kiel abwärts.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Der Tommenleger „Mellum“ vom Bootsen-Kommando verließ um 6¹/₄ Uhr vormittags die alte Hafeneinfahrt und ging zum Auslegen von Seezeichen abwärts.

Wilhelmshaven, 20. Mai. Die Verpachtung der Bubenplätze zum Schießfest wurde am Mittwoch Nachmittag vorgenommen. Anwesend waren viele Bubenbesitzer; bis zu 9 Mk. wurden für das laufende Meter geboten. Am Schießfest werden namentlich viele Schaubuden auf dem Fesiplatz anwesend sein, ferner ein Dampfkarussell u.

Wilhelmshaven, 20. Mai. Der Kavalleristen-Verein machte gestern einen Ausflug. Anwesend waren 25 Kameraden zu Pferde. Der Verein ritt über Kopperhödn, Marienfel, Schaar, Rüstertel, von da zum Kommissionsgarten. Von hier wurde nach Hause geritten. Als Kommandeur war einstimmig Kamerad Wolff gewählt worden.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Der Dampfer „August Bahr“ unternimmt Morgen zwei Touren nach Dangast und zwar Morgens um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr.

Wilhelmshaven, 21. Mai. Unsere Parteigenossen bitten wir dringend, sich nach dem Rathhause zu bemühen und dort die Wählerlisten anzusehen. Am Dienstag hält der national-liberale Verein eine Versammlung im weißen Saale der „Burg Hohenzollern“ ab. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.

Bant, 21. Mai. Die Renovirung der Rathhausrestauration ist beendet. Dieselbe hat durch die Tieflegung des Fußbodens um 40 cm bedeutend gewonnen.

Bant, 21. Mai. Beim Gewitter in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde das Telephon des Herrn Dr. G. beschädigt; doch wurde der Schaden bald behoben.

Neuende, 21. Mai. Die neue Rennbahn für Radfahrer, welche Herr Frier bei seinem Hause errichten läßt, soll Mitte Juli bei Gelegenheit des Stiftungsfestes des Radfahrervereins „All Heil“ eingeweiht werden. Mit dem Stiftungsfest ist ein Wettfahren verbunden. Zu gleicher Zeit wird das neue Restaurant des Herrn F. fertiggestellt sein.

Neuende, 21. Mai. Bei dem Gewitter in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag hat der Blitz in das Haus des Herrn Auktionators Gerdes getroffen. Zum Glück war es ein kalter Aufzug. Der Blitz nahm seinen Ausweg durch die Dachrinne rund um das Haus und beschädigte sämtliche Rinnsteine.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur.		Wasser- u. Bodentemperatur.		Wind.		Wolkenbildung.		Witterungsbezeichnung.
		(auf 10 cm unter Barometerstand.)	(auf 1 m Höhe.)	(auf 1 m Tiefe.)	(auf 1 m Tiefe.)	(in 10 m Höhe.)	(in 2 m Höhe.)	(0 = heiter, 10 = ganz bedeckt.)	(in mm.)	
Mai 20, 12, 30 h Mrgs.		754.1	16.8	RD	6	9	cu-ci			
Mai 20, 8, 30 h Abds.		759.7	11.7	RD	6	10	cu-ci			
Mai 21, 8, 30 h Mrgs.		757.2	13.8	SEB	8	10	Rebel			9.8

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche **Erstimpfung** der im Jahre 1897 geborenen, sowie in den Vorjahren geborenen, aber bislang noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder und die öffentliche unentgeltliche **Wiederimpfung** der im Jahre 1896 geborenen, sowie der in den Vorjahren geborenen, aber bislang noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder wird durch den Königlichen Kreisphysikus Herrn Sanitätsrath Dr. von Meurers an den nachbenannten Tagen und zu den angegebenen Zeiten im **Vorraum** des Lokal (Burg Hohenzollern), Wallstraße Nr. 25, vorgenommen werden.

Am Montag, den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Impfung für die in den Monaten Januar, Februar und März 1897 geborenen Kinder und für die bisher ohne Erfolg geimpften Kinder aus den Vorjahren. **Kontrolltermin am Montag, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr.**

Am Dienstag, den 7. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Erstimpfung der in den Monaten April, Mai und Juni 1897 geborenen Kinder. **Kontrolltermin am Dienstag, den 14. Juni, Nachmittags 3 Uhr.**

Am Mittwoch, den 8. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Wiederimpfung für die im Jahre 1886 geborenen (zwölfjährigen) Knaben des Königlichen Gymnasiums und der Mittelschule, um 3 1/2 Uhr für diejenigen der I. und II. Volksschule, um 4 Uhr der III. Volksschule. **Kontrolltermin am Mittwoch, den 15. Juni d. J., Nachmittags 3 bzw. 3 1/2 und 4 Uhr.**

Am Donnerstag, d. 9. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Erstimpfung der in den Monaten Juli, August und September 1897 geborenen Kinder. **Kontrolltermin am Freitag, den 17. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr.**

Am Freitag, den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Erstimpfung der in den Monaten Oktober, November und Dezember 1897 geborenen Kinder. **Kontrolltermin am Freitag, den 17. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr.**

Am Sonnabend, den 11. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr:

Die Wiederimpfung für die im Jahre 1886 geborenen (zwölfjährigen) Mädchen der höheren Mädchenschule und Mittelschule, um 3 1/2 Uhr für diejenigen der I. und II. Volksschule, um 4 Uhr der III. Volksschule. **Kontrolltermin am Sonnabend, den 18. Juni, Nachmittags 3 bzw. 3 1/2 und 4 Uhr.**

Die betreffenden Eltern und Pflegeeltern werden hierdurch aufgefordert, für eine rechtzeitige Bestellung ihrer impfpflichtigen Kinder zu den genannten Terminen bei Vermeidung der im § 14 des Reichs-Impf-Gesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen Sorge zu tragen, sondern anderweitige **Privat-Impfung** nicht nachgewiesen wird, oder die Impfung aus einem gesetzlichen Grunde ärztlich bezeugter Gefahr für Gesundheit oder Leben unterbleiben muß.

Die Schulvorstände werden ergebens ersucht, die pünktliche Klassenweise Bestellung der Schüler bezw. Schülerinnen durch die Herren Lehrer veranlassen zu wollen. Um eine Störung der ordnungsmäßigen Abwicklung des Impfgeschäftes durch Zurückweisung zu vermeiden, werden die Eltern bezw. Pflegeeltern ersucht, die Impflinge mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, und zum Zwecke des Namens-Aufrufes bereits 1/4 Stunde vor der angeordneten Zeit erscheinen zu lassen.

Zur öffentlichen Impfung dürfen Kinder aus einem Hause, in welchem Fälle von Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krup, Keuchhusten und Flecktyphus in den letzten vier Wochen vorgekommen sind, nicht gestellt werden; für diese Kinder wird ein späterer Amtsstermin angeordnet werden.

Wilhelmshaven, den 20. Mai 1898.
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.

J. B.

Salke, Königl. Polizei-Kommissar.

Verkauf.

Der Handelsmann S. G. Bunk zu Wittmund läßt am **Mittwoch, den 25. d. M., Nachm. 2 Uhr aufgd.,** in und bei der Behausung des Gastwirths **Verh. Poppen** zu Kopperhörn:

5 gute Arbeitspferde, 2 Pitthauer Doppelponis, 50-60 Stück große u. kleine Schweine, bester Race,

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 19. Mai 1898.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu vermieten

eine schöne 3räum. **Stg.-Wohnung** wegen Verletzung z. 1. Juni od. Juli. L. Schwelmsurth, Neue Wilh. Str. 29.

Zu vermieten

sofort od. später eine 4räum. **Stagen- oder Dachparterre-Wohnung** mit Zubehör.

Klein, Friederikenstraße 2.

Zu vermieten

zum 1. Aug. oder früher 2 3räumige **Wohnungen** im Preise von 168 M., eine 4räum. im Preise von 180 Mf. **F. Frerichs, Heppens, Peterstr. 5.**

Zu vermieten

eine freundl. 3räum. **Wohnung** an ruhige Bewohner im Hinterhause Roonstr. 3 zum 1. Juli. Desgl. zum 1. Juni oder später eine 5räumige **Parterre-Wohnung**, sehr geeignet für Werkstatz oder Geschäft, mit Wasserl. und Zubehör, Roonstraße 2. **S. Denuinghoff, Roonstr. 3.**

Möbl. Stube

zu vermieten. Berl. Güterstr. 9, 1 Tr. I.

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Friederikenstr. 9, part. I.

Zu vermieten

freundlich möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren. Ede Mittel- u. N. Wilh. Str. 81, I. I.

Zu vermieten

eine **Oberwohnung** zum 1. August oder später. Tonndelch 32b.

Zu vermieten

freundlich möblirtes **Zimmer** auf sofort oder später. Commissionshaus Nr. 1.

Zu vermieten

eine 5räumige **Wohnung** mit abgeschloffenem Korridor und allen Bequemlichkeiten zum Preise von Mf. 400.

W. Eggen, Müllerstr. 19.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. ein großer schöner **Baden** in der Nähe des Banter Rathshauses und der Post, mit event. ohne Wohnung. Näheres bei **S. Fünjes, Neue Wilhelmshavenstraße Nr. 21.**

Zu vermieten

ein **möblirtes Zimmer.** Friederikenstr. 22, p. r.

Zu vermieten

zum 1. Juni eine **kleine Oberwohnung.** Lothringen 37.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine 4räumige **Oberwohnung, 162 Mf. pr. Jahr.** Grenzstraße 44.

Zu vermieten

eine 4räumige **Oberwohnung** zum 1. August. Bant, Nordstraße 18.

Zu vermieten

die **I. Etage, Güterstraße 15, 12 Räume** etc., getheilt oder im Ganzen. Näheres im Cigarren-Geschäft des Herrn **Reith** dajelbst.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Zimmer** in der Roonstraße, gegenüber der Stadtkaserne. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

auf sofort eine 3räumige **Stagen- und zum 1. August eine 4räumige Unterwohnung.**

C. G. Abrahams, Friederikenstraße 11, u. l.

Gutes Logis

für zwei junge Leute. Bismarckstr. 27, I. L., am Park.

Zu vermieten

eine schöne 4räumige **Stagen- wohnung** mit Wasserleitung und allem Zubehör. Fr. Schmidt, Bismarckstr. 24, am Park.

Wohnung

Umstände halber zu sofort eine in der 1. Etage meines Hauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör **zu vermieten.**

N. Engel.

Zu vermieten

z. 1. Juli od. später eine 4räum. **Ober- wohnung.** Grenzstraße 36.

Baupläke

in verschiedenen Preislagen **zu verkaufen.** Auf Wunsch können **Sängelber** bis zur Hälfte des Wertes gegeben werden.

Bant, den 17. Mai 1898.

Mandat Schwilters.

Zu vermieten

eine möbl. **Stube.** Bahnhofstr. 3.

Zu vermieten

eine fein möblirte **Wohnung.** Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Zu vermieten

Roonstr. 47 auf sofort oder 1. August eine abgechl. **Parterre- und zwei abgechl. I. Stagen-Wohnungen,** bestehend aus 5 und 6 Räumen mit Balkon, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen dajelbst.

Fr. Robbers.

Zu vermieten

Zum 1. Juni ein schön **möbl. Zimmer** zu vermieten an 1 oder 2 Herren. Roonstraße 102.

Zu vermieten

zum 1. Juni eine 3- und eine 4räum. **Oberwohnung.** **W. Tholen, Bant, Ede Schillerstr. 2.**

Zu vermieten

eine schöne 3räumige **Wohnung** auf sofort oder später. **C. Richter, N. Wilh.-Str. 74.**

Ein Reizbrett,

ca. 1,2 Mtr. lang, 0,85 Mtr. breit, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter R. B. 3 an die Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen

6 Rohrflöhe, 1 Tisch, 1 Regal, 2 Wasserfässer, 2 Einnache-Fässer, 1 zweischläufige Bettstelle. Fortifikationsstraße 5.

Zu verkaufen

Zu Auftrage habe ein **Doppelschaufenster** (Spiegelglas), 3,15 x 2,70 m Mauerlicht mit gußeiserner Säule zu verkaufen. **Emil Eichler, Bant.**

Grabgitter,

schönes eisernes, mit Sandsteineinfassung, **billig zu verkaufen.** Auskunft ertheilt Herr **Tügen.**

Zu verkaufen

4 junge Hunde sehr kleine Race, (Schoßhunde). **zum Brood, Bant, Kirchenstr. 8.**

Zu kaufen gesucht

Meyer's Conversations-Dezillon (5. Auflage), 17 Bände gebunden, gut erhalten. **Büttmann & Gerrits Nachf., Bant.**

Zu kaufen gesucht

ein **Sabentresen** von 3-4 Meter Länge. **F. Gerbermann.**

Zur Anfertigung sämtlicher

Bosamenten,

als:

Frangen, Möbelschnüre, Quasten, Gardinenhalter, Schlafrockschnüre, Gimpen

empfiehlt sich das

Spezial-Geschäft für Möbel- u. Dekorations-Bosamenten von

F. Schmidt, Bismarckstr. 24. Bismarckstr. 24.

Auch befinden sich sämtliche Artikel am Lager.

Hotel Zum Banter Schlüssel.

Sonntag, den 22. Mai 1898:

Grosses Freikonzert

ausgeführt

von der **Thüringer Damenkapelle** unter Mitwirkung

des **Kölnner Gesangs-Humoristen Herrn Samson.** Es ladet ein

C. Frerichs.

Geschäfts-Übernahme.

Übernahm den bisher von Herrn Carl Lübben geführten, am Marktplatz belegenen

Gasthof zum Bremer Schlüssel.

Es soll mein Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung und Verabreichung feiner Speisen und Getränke mir die Gunst meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch. Stallung genügend vorhanden.

Hochachtungsvoll

Otto Hozzel,

langjähriger Braumeister

der St. Johanni-Brauerei, Accum.

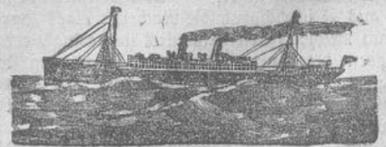
Fever, im Mai 1898.

Sardinien

in weiß und creme Meter von 20 Pfg. an empfiehlt in großer Auswahl

A. Rastede,

Gökerstraße, am Park.



Lustfahrt nach Dangast

Sonntag, den 22. Mai.

1. Tour: Abfahrt Vormittags 10 Uhr von Wilhelmshaven, von Dangast 11.30 Uhr.

2. Tour: Nachmittags Abfahrt von Wilhelmshaven 4 Uhr.

A. Bahr.

Gebrüder Gosch, am neuen Markt.

Kleiderstoffe von 0,40 bis 3,50 Mk.
 Kleider-Kattune von 25 bis 75 Pfg.
 Bett-Kattune von 22 bis 65 Pfg.
 Bloufenstoffe von 0,45 bis 2,50 Mk.
 Waschkleiderstoffe von 0,30 bis 1,10 Mk.
 Weißen Pelz-Pique von 0,25 bis 1,60 Mk.
 Parchent von 25 bis 75 Pfg.
 Rouleauxstoffe von 0,45 bis 1,20 Mk.
 Handtuchdelle von 17 bis 75 Pfg.
 Semdentuche von 18 bis 70 Pfg.
 Kessel von 16 bis 42 Pfg.
 Schürzenzeuge von 0,30 bis 1,25 Mk.
 Bettzeug von 26 bis 60 Pfg.
 Bett-Damast von 0,45 bis 1,65 Mk.
 Tischtücher von 0,50 bis 14,00 Mk.
 Servietten von 0,25 bis 2,25 Mk.
 Badartikel sehr billig.
 Gardinen von 0,18 bis 1,45 Mk.
 Kongrestoffe von 0,30 bis 1,00 Mk.

Möbelstoffe von 0,45 bis 4,75 Mk.
 Spachtel-Rouleaux in allen Preislagen.
 Tischdecken von 1,75 bis 22,50 Mk.
 Portieren von 1,75 bis 9,75 Mk.
 Teppiche von 4,80 bis 110 Mk.
 Linoleum von 0,85 bis 4,25 Mk.
 Linoleum-Teppiche von 6 bis 12 Mk.
 Vorlagen von 0,75 bis 5,50 Mk.
 Woll-Läuferstoffe von 0,35 bis 1,25 Mk.
 Bettstellen von 4,75 bis 18 Mk.
 Matratzen von 2,50 bis 4,50 Mk.
 Fertige Betten von 11 bis 110 Mark.
 Bettinletts in allen Breiten.
 Feldbetten (gepolstert) 9,80 Mk.
 Normalhemden u. Hosens von 0,80 bis 5,50 Mk.
 Touristen- und Sportheimden billig.
 Strumpfwaren, große Auswahl.
 Handschuhe, überraschende Auswahl.

Herren-Anzüge von 9 bis 45 Mk.
 Knaben-Anzüge von 2,10 bis 12 Mk.
 Burfchen-Anzüge von 4,50 bis 14 Mk.
 Sommer-Paletots von 7,50 bis 33 Mk.
 Einzelne Jackets und Westen sehr billig.
 Buckskin-Hosen von 2,50 bis 12 Mk.
 Lüste-Joppen von 2,10 bis 6,50 Mk.
 Jagdjoppen, Comptoirjoppen, sehr billig.
 Filzhüte und Mützen in riesiger Auswahl.
 Strohhüte und Mützen, reizende Facons.
 Sonnenschirme, nur Neuheiten von 1,50 bis 12 Mk.
 Regenschirme, mit eleganten Stöcken von 1,75 bis 11 Mk.
 Schleiertülle, Spitzen, seidene Bänder, Sammetbänder, Treffen,
 Simpen, Garnituren, Seidenstoffe für Kleider, Bloufen und
 Besatz, sowie sämtliche Zuthaten für Herren- und Damen-
 schneidern, in großer Auswahl, zu bekannt billigen
 Preisen.

Heute Sonntag bleibt unser Geschäft bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Morgen
 billiger Montag
 im Geschäftshause
 Herm. Meinen.

Heute Sonntag ist das Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Zum Verkauf gelangen diesmal:

Grosse Posten Kleiderstoffreste von 1—5 Mtr.
 Große Posten Cattun- u. Waschstoffreste v. 1—7 Mtr.
 70—80 Stück einzelne Roben
 von 5½—7 Meter,
 darunter elegante helle Promenadenkleider und praktische dunkle Haus-
 und Reisekleider.

300 Mtr. dunkel carrirte Waschstoffe
 — in reizenden Mustern — Mtr. 40 Pfg.

50 Stück Kindermäntel dieser Saison
 zu und unter Einkaufspreisen.

Die Preise der hier offerirten Waaren sind enorm billig.

Königsberger Pferde-Lotterie,

Zieh. 25. Mai, günstige Gewinnchancen, weil weniger Loose und verhältnißm.
 mehr Gewinne. 10 complet bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspännige, 47 edle
 Dfpr. Luxus- und Gebrauchspferde, 2443 massive Silbergegenstände. Loose à 1 Mk., 11 Loose
 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pfg. extra empfiehlt die General-Agentur Leo Wolf,
 Königsberg i. Pr., Kantstraße 2, sowie Herr Wilh. Griem, Marktstr., Wilhelmshaven.

Am nächsten Sonnabend

Schluss des Ausverkaufs

in

Porzellan, Glas, Galanteriewaaren u. Lampen.

Sämmtliche Sachen werden

zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft.

Ein Theil des Ladens muß bereits am 1. Juni geräumt sein.

Johannes Müller, Roonstraße 94.

S. Schimilowitz, Neustrasse 8.

4 Ausnahmetage!!

Bis Sonntag, den 22. d. Mts. gewähre ich auf sämtliche garnirte Damen- und Mädchen-Hüte bei den allgemein bekannten niedrigen Preisen einen Rabatt von 10 Prozent. Diese Extra-Bergünstigung hat nur für die erwähnte Zeit Geltung.

Hatte mein großes Lager von
**Waschbälgen,
Sinnern,
Badewannen,
Waschmaschinen,
Bengrollen,**

sowie alle Arten **Böttcherwaren** zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden schnell u. billig ausgeführt.

A. Staub,

Böttchermeister,
Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.
Hölzerne **Abort-Louren,** sowie **Leffrenkabel** empfehle zu sehr billigen Preisen. D. D.

Bremen.

Hotel Stadt Frankfurt
an der Weide 17

(ganz nahe dem Centralbahnhof) wird den geehrten Reisenden unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen. Logis mit Frühstück Mk. 1,50 bis Mk. 2,-.

G. Pals.

Große
Seiten 11 1/2 Mark

(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barcent rot, bunt oder rosa gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m lang 130 cm breit.
In besseren Qualitäten Mk. 15,-, 19,-, 25,-, 29,-, 35,-.
Mit guten Halbbaunen " 18,-, 25,-, 29,-, 35,-.
Mit feinen Daunenn " 28,-, 35,-.
Berlang geg. Kaufnahme. Versand gratis.
Preisliste kostenfrei. Umsonst gefaltet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Bitte Anfertigungsscheine.

An- und Verkaufsgeschäft

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberwaren u. c.

A. Jordan,

Tombeich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren

Futter und

Bekleidungen.

Emil Funcke

Hamburg

Wilhelmstrasse 7.

Über 100 versch. Thürarten

stets auf Lager.

Illustrierte Preislisten gratis.

Gummi-Unterlagen- Beste,

sowie Buchstuch u. i. w.
B. F. Kuhlmann

Bismarckstr. 17.

Wie neu wird Jeder

mit Bestel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Pack. zu 40 Pf. bei Sugo Lüdike, B. Lehmann.

Weserkies

in allen Sorten für Gartenwege, Beton oder Asphalt.
S. G. Röhrs, Bremen,
Hamburgerstr. 42. Fernsprecher 1465.

Berger's

Caracas-

Chocolade

Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

(Mk. 2.- das Pfund.)

Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85.

S. Hamann, Sökerstr. 10 I.

Lehrer für Gesang, Klavier- und Violinunterricht.
Beste Zeugnisse vom Königl. Conservatorium zu Leipzig.

Violinunterricht

nach den Gesichtspunkten der Joachim'schen Schule.



Gediegen * Elegant
VICTORIA
Victoria-Fahrad-Werke A.-G.
München
Lieferanten der meisten europäisch.
Armeen und Staatsanstalten.
Vertreter für Wilhelmshaven:
August Jacobs.



MEY's Stoffwäseche
aus der Fabrik von
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch **hübschest vorthellhaft.**
Diese Handelsmarke **trägt jedes Stück.**

Vorrätig in Wilhelmshaven bei: **H. Scherff,** Roonstrasse 90,
Max Narendorf, Bismarckstrasse 56, **Heinrich Filtz,** Bismarckstrasse 19a, **Albert Maass,** Sökerstr. 16, **Hugo Poppe,** Handschuhfabrik, Roonstrasse 84a, **Albr. Eden,** Neue Wilhelmshavenerstr. 1.
Auf Helgoland bei **Hch. E. Claasen.**

Bier-Niederlage und
Mineralwasser-Anstalt
von
Georg Endelmann
Königsstr. 47.

Lagerbier von Th. Feilbör, Zeber.
Kulmbacher Bier (Wizzi-Brauerei).
Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).
Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus Pilsen).
Berliner Weißbier.
Gräber Rauchbier.
Sellerwasser, Brausekimonade von vorzüglichem Geschmack.

Harzer Königsbrunnen von Goslar a. Harz.
Kohlensäure.
Wiederverkäufer Rabatt

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe bei meinem Bahnlager am Meyerweg **prima Tuskohlen,** à Centner 90 Pf.

Wilh. Röhjen.

Habe als Nebengeschäft eine
Agentur

für Häuser, Grundstücke und Wohnungs-Vermittlung übernommen und halte mich bestens empfohlen.

D. Picker,
Bismarckstr. 35, a. Park.

Solinger
Stahlwaaren

B. F. Kuhlmann
Bismarckstr. 17.

Wwe. A. Zimmermann.

Privatkochschule

Bremen, Rombertstr. 14.

Der Unterricht der Kochschule bezweckt, jungen Mädchen eine ausreichende Grundlage für alle Zweige der bürgerlichen und feineren Küche zu geben. — Beginn neuer Kurse **Anfangs Juli.** — Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin

M. Asteroth.



Essentielle Erfindung!!!
Wirktlicher hygienischer



Frauenschutz

absolut unschädlich, unfehlbar wirksamer Apparat Antispermation, behördl. geschützt, wissenschaftl. anerkannt durch Goldene Medaille. Nur zu beziehen d. d. Erfinderin Frau M. Rosenthal, jr. Gebäude Berlin, Stallschreiberstr. 27/28. Ausführliche Beschreibung 50 Pf. Briefmarken.

Burg Kunyhausen

in der Nähe von Wilhelmshaven.

Empfehle meine **Commer-Wirthschaft** als lohnenden Ausflug für Touristen, Vereine und Schulen. Große Parkanlagen mit schattigen Sitzplätzen bieten den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt. Größere Vereine bitte um gefl. Anmeldung.

R. Willms.

Friedr. Dettmers,

Rechnungssteller und Mandatar,
Heppens, Müllerstr. 18.

Geschäftsstunden: Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 8 Uhr. Am sichersten zu sprechen an Werktagen Nachmittags von 5 bis 8 Uhr, an Sonn- und Festtagen Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Bin von verl. Sökerstraße 4 nach

Neue Wilh. Str. 28
verzogen.

Korbmacher Huischen.



Ca. eine Waggonladung

Kinder-Wagen

ist stets vorrätig bei
Eduard Buss.

Größte Ersparnis an

Zeit

und

Geld

und

Arbeit

erzielt man durch den Gebrauch von **Dehnig-Weidlich-Seife** aromatisch.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Drogen- und Seifengeschäften.

Empfehle folgende

Biere:

Erlanger Bier 20 Fl. 3 Mk.
Münch. Doornkaat-Bräu 27 " 3 "
Helles Lagerbier ff. 36 " 3 "
Dunkles " " 36 " 3 "

Selter u. Sauerbrunnen.
Braunschw. Wumme und Eis.

Wwe. A. Zimmermann.

Pflanzen.

Artischocken, Tomaten, Sellerie, Porre, Blumenkohl, Kürbis, Rosenkohl, Weiß- u. Rothkohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Äpfel, Zuckerkürbis, Chinesenelken, Pflanzl. z. z. Lobelien, blaue u. rothblühende, Perillen, braunblühende, Phytolacca, gelbl., Aeschynanthus, rothblüh., Gnapfalium, weißblüh., Agerathum, Fuchsen, Geranium, Heliotrop, Petunien, Tropäolum, Canna, blüh., Mais, bunter, Tabak, Ricinus.

Schlingpflanzen

Cobaea, Hopfen, Ephen, Lonicereen zc.

Garten- u. Federnelken, Bergfarnweinnicht, Lantenschön, weiß u. roth.

Mit Topfballen:

Lebensbäume, groß und klein, Alpenrosen, Lilien, niedrige Rosen zc. zc.

Erbsen, Bohnen, Chalcotten, wie sämtliche Gemüse, Blumen- und Gräsern

empfehle

S. Stephan,

Gärtnereien: Dittfriesenstr. 28 u. 69, am Park,
Blumenhalle „Viola“ verl. Sökerstr. 8.



Natürl. mineralisches **BIRMENSTORFER**
BITTER-WASSER
Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes **Heilmittel** nach allerersten ärztlichen Autoritäten als Heil- u. Abführmittel.
Allererste Auszeichnungen 10 bedeutendster Ausstellungen.
Verlangen Sie überall nur **BIRMENSTORFER.**
Niederlagen errichtet, Brochüren u. Prospekte vers. gratis u. franco der General-Agent **KARL HERZ** Frankfurt a. M. Telephone 3082.
Proben an Aerzte gratis und franco.

Bier!

Lagerbräu 16 Fl. 3,00 Mk.

Münch. Bürgerbräu 16 " 3,00 "

Beide Biere in Champ.-Fl. 0,35 "

à Fl.

Kaiserbräu n. Münch.

Art 28 Fl. 3,00 "

Helles Kaiserbräu 36 " 3,00 "

Hannoversch. Malzbier 22 " 3,00 "

Bremer Braubier 36 " 3,00 "

Berliner Weißbier 20 " 3,00 "

Gräber Rauchbier 15 " 3,00 "

Englisch. Porter à Fl. 0,50 "

" Pale-Ale à Fl. 0,50 "

Hager Sauerbrunnen (Theresienhöfer) 20 Fl. 3,00 "

Selter-Wasser 30 " 3,00 "

Brem. Seefahrtsbier à " 0,65 "

Braunschweiger Wumme,

Kohlensäure, Eis u. Eysorbier aus verschiedenen Brauereien, zu Brauereipreisen, für Schiffs-Ausrüstungen empfiehlt

G. A. Pilling,

Kaiserstr. 69,

Telephon Nr. 23.

Tapeten.

Natürl. Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franko.

Gebrüder Ziegler
in Sauerburg.

2. Beilage zu Nr. 118 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Samstag, den 22. Mai 1898.

26)

Junge Liebe.

Roman von H. Palm-Bahjen.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Blick von hier schweifte über die Weite des Meeres, über die in größter Abwechslung angebaute Ufer, seine ihn umgebende Doppelreihe von Bergen, die hier und dort ihre Spitzen bis in die Wolken streckten, über unzählige weiß glänzende Villen hinweg, bald unten am Ufer, freundlich in den Vorsprung eines grünen Hügel oder Berges geschmiegt, oder auf Höhen, inmitten üppigsten Grünens ihre stolzen Bauten erhebend.

Nach Westen in blauer Ferne glänzten die Spitzen des schneebedeckten Monte Rosa, blauroth und goldgelb. Der See mit seiner leichtbewegten Spiegelfläche zeigte eine Menge großer und kleiner Fahrzeuge in allen Formen. Die Luft war so rein und klar, daß in zwei Meilen Entfernung am fernen, jenseitigen Ufer Bäume und Häuser deutlich erkennbar waren.

„Du mußt gute Nachrichten erhalten haben, Freund“, bemerkte Buchner, „wenn mich Deine Züge nicht täuschen.“
Eckhart blickte auf. Es lag ein froher Glanz in seinen Augen.

„Ich werde gebeten, Quartier für die beiden Damen zu suchen, mit denen wir gereist sind“, antwortete er, „meine Mutter erzählte Euch bereits von diesen.“

„Und die Damen gedenken nach Como zu kommen?“
„Ja, von Bellaggio herüberzufiedeln, wie lange, ist nicht bemerkt, es handelt sich einstweilen nur um eine passende Wohnung.“

„Die wäre in der Villa zu erhalten“, antwortete Buchner, „auf halbem Wege hier herauf. Ich bin mit dem Eigentümer bekannt und befreundet. Wollen wir sogleich Erkundigung einziehen?“

Eckhart stimmte zu und bemerkte, daß die Damen bereits an diesem Abend eintreffen könnten, und beide Freunde begaben sich nach kurzer Hin- und Herrede auf den Weg zu dem etwa hundert Fuß tiefer liegenden schönen Landhause, dessen planirtes, mit Zinnen gekröntes Dach freundlich von unten heraufglänzte; der Besitzer, ein verwittweter sizilianischer Kaufherr, bewohnte es mit seiner einzigen Tochter, deren tiefe, schöne Altstimme in einem Biede aus den geöffneten Fenstern eines Zimmers zu den Freunden heraufstimmte.

„Laß uns den Gesang erst zu Ende hören, ehe wir hineingehen“, bat Buchner und verstummte in seinen redseligen Mittheilungen über die Familie, blieb mit gekreuzten Armen stehen und richtete den Blick mit einem schwärmerischen, beglückten Ausdruck in die Ferne.

In Kürze standen beide der Sängerin gegenüber, einer dunklen, sizilianischen Schönheit.

Die Zimmer wurden besichtigt, von Eckhart für passend befunden und sogleich gemietet. Die Einrichtung verrieth Eleganz und Behaglichkeit, die Gemälde an der Wand Geschmack für deutsche Kunst. Kein Gegenstand entging seiner Betrachtung. Nicht lange und Ekfriede würde an jenem zierlichen Arbeitstischchen am Fenster sitzen, mit dem Blick auf den weiten See, oder auf dem Sessel gegenüber mit einem Buche in der Hand, das das Köpchen zurückgelehnt, manchmal aufschauend, um das Gelesene noch einmal nachzudenken, so träumerisch und nachdenklich, wie nur sie zu blicken verstand. Oder sie würde auf dem Lager im anderen Zimmer ruhen, von dem aus der Blick das Pfarrhaus auf der Höhe erfaßte, und süße Träume würden ihre bewegliche Phantasie umschweben. Oder sie würde umhergehen und sich im Anschauen der Bilder vertiefen, wenn auch nicht mit dem ergreifenden Verständnis, wie er es jetzt that. Bilder aus deutschen Heldenjagen, aus Schaffels Eckhart. Da lag das Thurmzimmer vor ihr mit dem ephemerumranken Zug ins Land, und Eckhart, der Mönch mit dem unbeschreiblichen, tief melancholischen Ausdruck im Antlitz, die Rechte auf den Tisch gestützt, die Gestalt vornübergebeugt, blickt in die fragend aufgeschlagenen Augen der Herzogin Hadwig, während seine Lippen von den Gesängen Virgils reden — das andere zeigte den Altar mit den flackernden Lichtern, der aufgeschlagenen Bibel, den Sarkophag, der die irdische Hülle des verstorbenen Herzogs birgt, und auf den Altarstufen neben dem zu Boden gefallen Gebetbuche und dem Rosenkranz den knieenden Mönch, knieend nicht in Anbetung heiliger Andacht vor Gott oder dem Heiland, knieend vor der stürzenden Gestalt eines angebeteten Weibes mit stolzem, zürnenden Gesicht, das mit königlicher Gebärde seine umschlingenden Arme von sich zu lösen sucht. Der Ausdruck in den leidenschaftlich stehenden Zügen des Mönches, über dessen Willen die Flammen der Liebe und Leidenschaft zusammenschlagen, die ihn trotz aller Kämpfe zuletzt doch sich selbst und seinen Prinzipien untreu gemacht, diese knieende Gestalt mit dem verzehrenden Blicken machte Eckhart in ahnungsvollem Schauer erbeben, und er schrak zusammen, als sei er bei einem Unrecht ertappt, da plötzlich im Nebenzimmer zwischen dem Gewirr verschiedener Stimmen Ekfriedens lieblich bekannter Ton hindurchdrang.

„Hier ist es reizend, hier möchte ich wohnen“, hörte er sie fröhlich rufen, und gleich darauf standen die Damen, die früher, als er erwartet, im Pfarrhaus eingetroffen, begrüßend um ihn herum. Eckharts Gedanken und Empfindungen spiegelten sich selten in seinem ruhigen Antlitz ab, es war schwer, darin zu lesen, was Auge allein verrieth zu Zeiten sein heißes Herz. Dieser scheinbare Gleichmuth, diese ruhige Kühle hatten Ekfriede unzählige Male weh berührt. So auch jetzt, wo ihre freudige Begrüßung mit nur wenigen Worten und einem kühlen Händedruck erwidert wurde.

Ekfriede wußte es selbst nicht, daß sie Eckharts Hand noch umschlossen hielt, als sie aber in sein zerstreut und, wie sie meinte, gleichgültig blickendes Antlitz schaute, wurde sie sich plötzlich ihrer großen Wärme im Gegensatz zu seiner Kühle bewußt, ihre Lippen verstummt und unter dem Roth der Beschämung zog sie ihre Hand aus der seinigen.

Im anderen Zimmer sagte Buchner zu der Tochter des Hauses, Fräulein Elvira, mit der er an einer Notentagere stand: „Ich habe die Noten verschrieben, deutsche und italienische Lieder, auch toscanische Melodien, die Ihnen noch fremd geblieben.“
„Ich danke Ihnen“, sagte die Sizilianerin mit ihrer tiefen, klangvollen Stimme, „kennen Sie den Text einer derselben?“

Er sah einen Augenblick vor sich hin, dann sagte er: „Ich möchte Ihnen eins der Lieder nennen“, und er hub also an:

„Briefchen schrieb und warf in den Wind ich,
Sie fielen ins Meer, und sie fielen auf Sand,

ketten von Schnee und von Eise, die bind' ich,
Die Sonne zerfchmilzt sie in meiner Hand.
Geliebte, Geliebte, Du sollst es Dir merken:
Am Ende gewinnt, wer dauert im Streit,
Geliebte, Geliebte, das sollst Du bedenken:
Es siegt, wer dauert in Ewigkeit!“

Buchner legte einen Ausdruck in die Worte als wären es aus dem Herzen kommende Improvisationen.

Fräulein Elvira blickte nicht auf.
„Ich habe eine Bitte an Sie“, sprach er weiter, „mein Freund bringt einige Tage bei uns zu, wenn ich mit diesem und den Damen, die heute ihre Wohnung beziehen, den Comolee besuche und die Kunstschätze der Villen aufsuche, würden Sie uns begleiten wollen? Ich glaube es würde das junge Mädchen, das Sie soeben kennen gelernt, recht sehr erfreuen.“

Fräulein Elvira schaute nun auf, ein leises Lächeln umspielte ihre ersten Lippen. „Ich schreibe mich Ihnen gern an“, antwortete sie, und Buchner dankte es ihr mit Blick und Wort.

Schöne Menschen haben unter ihren Mitmenschen viel voraus. Leicht erobern sie sich Herzen und Blicke, und ohne immer bedeutend zu sein, oder geistvoll zu reden, finden ihre Worte gar leicht Beachtung und gute Aufnahme. Ob die junge Sizilianerin und Buchner allein durch diese äußeren Vorzüge bei Ekfriede eine besondere Sympathie gefunden, ob ihrem Blick, der häufig und nachdenklich diesen beiden schönen Menschen folgte, sich ein anderes Interesse bot? Es war nicht ersichtlich, denn die gewohnte, offenerherzige und freie Rede des jungen Mädchens hatte sich allgemach in stillen Ernst gewandelt, in welchem Fräulein Elvira durchaus ein verstecktes Heimweh zu erkennen glaubte. Sie ließ daher nicht nach, Zerstreungen aller Art zu bieten, deren es in dem neuen Aht in größter Mannigfaltigkeit gab, theilte auch Herrn Eckhart ihre Besichtigungen mit und dankte es ihm, wenn er ihr, der schwerfälligen Fußgängerin die Mühe der Begleitung abnahm.

Es folgten reiche inhaltsvolle Tage, verlebte in gemeinsam unternommenen Spaziergängen und Seefahrten, die meistens gegen Abend, wenn die Gluth des Tages dahin und die italienische Nacht mit ihrem ganzen Zauber erwacht war, unternommen wurden.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Mai. Bei größeren Abfertigungsstellen entstehen dadurch oft erhebliche Unzuträglichkeiten, daß Stückgut großentheils erst in den Abendstunden angeliefert wird. Der Minister hat deshalb an die königlichen Eisenbahndirektionen einen Erlaß gerichtet, in welchem es heißt: Zur Abhilfe wird es dienen, wenn die zweckmäßigen Aufgabebereiche für Eil- und Stückgut für die verschiedenen Hauptabfertigungsstellen des Verkehrs auf jeder größeren Station übersichtlich festgesetzt und in sachmäßiger Weise — durch Anschlag an verschiedenen Stellen, durch Publikation in geeigneten Lokalbülletins und unter Umständen auch durch besondere Mittheilung an die größeren Verwender — unter Bezeichnung der Abgangszeit der passenden Züge bekannt gemacht werden. Hierbei sind die Personen- und Gültüterzüge besonders ersichtlich zu machen, die nach Maßgabe der besonderen Tarifvorschriften unter II. B. la der Staatsbahntarife zur Beförderung leicht verderblicher Waaren bei Aufgabe als Frachtgut zugelassen sind. Zugleich ist in der Veröffentlichung darauf aufmerksam zu machen, daß die Annahme von Stückgut nach Ablauf der bekannt gemachten täglichen Dienststunden nicht mehr beanprucht werden kann.

Im Reichsanzeiger werden von Zeit zu Zeit Bekanntmachungen des Reichskanzlers veröffentlicht, in welchen eingeschriebenen Hilfskassen eine Bescheinigung erteilt wird, daß sie den Anforderungen des am 1. Januar 1893 in Kraft getretenen Krankenversicherungsgesetzes genügen, d. h. daß sie ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle mindestens diejenigen Leistungen gewähren, welche von den Gemeinden, in deren Bezirk die Versicherungsobliganten beschäftigt sind, gewährt werden. Diese Bescheinigungen haben für die freien Hilfskassen insofern großen Werth, als erst, wenn sie diese Bedingungen erfüllen, ihre Mitglieder von der Verpflichtung, der Gemeindekrankenversicherung oder einer nach Maßgabe des Krankenversicherungsgesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, befreit sind. In neuester Zeit sind nun auch im Reichsanzeiger Bekanntmachungen erschienen, in welchen einzelnen Hilfskassen die Bescheinigung der Erfüllung der betreffenden Forderungen des Krankenversicherungsgesetzes wieder erteilt wird. Solche Maßnahmen sind daraus zu erklären, daß die betr. Hilfskassen ihre Statuten geändert hatten. Nach dem Gesetze müssen alle solche Statutenänderungen von Amtswegen daraufhin geprüft werden, ob die Forderungen des Gesetzes auch fernerhin genügt und nach dem Ausfallen dieser Prüfung ist die Bescheinigung von Neuem zu erteilen oder zu widerrufen. Die Kassen, der die Bescheinigung im Reichsanzeiger von Neuem erteilt, brauchen also nicht früher einmal ihre Satzungen so geändert zu haben, daß ihnen infolge dessen zunächst die Bescheinigung entzogen war, die Wiederbescheinigung erfolgt vielmehr auch nach jeder Satzungsänderung, die sich in den vom Gesetze gezogenen Grenzen hält.

Die Handelsbeziehungen Deutschlands zu Südafrika sind in diesen Tagen um einen wesentlichen Schritt gefördert worden, da am 17. Mai der Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Reich und dem Oranje-Freistaat in Kraft getreten ist. Die erstmalige Geltungsdauer des Vertrages ist auf drei Jahre festgesetzt, so daß diese also am 17. Mai 1901 ablaufen würde. Jedoch ist im Vertrage, wie üblich, eine stillschweigende weitere Geltungsdauer von jedesmal einem Jahre vereinbart, so daß zu hoffen steht, es werden die Verhältnisse, welche sich in den Handelsbeziehungen Deutschlands zum Oranje-Freistaat auf Grund des neuen Vertrages entwickeln werden, auch länger Bestand haben. Deutschland steht, was die Staaten Südafrikas betrifft, in einem besonderen Vertragsverhältnisse nur noch zur südafrikanischen Republik.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Heute als am 50. Sedentage der Eröffnung des Frankfurter Parlaments wurden im Kaisersaal des Römer die ehemaligen Mitglieder der Nationalversammlung Ministerialrath a. D. Wilsch, Jordan-Frankfurt, Statthalterreich a. D. v. Mayhoff aus Schwandenstadt in Oesterreich, Mosing-Wien, Prof. Sepp-München, und Landgerichtspräsident Schorn-Wien von dem Magistrat der Stadt Frankfurt feierlich begrüßt. Bei der Festlichkeit waren der Magistrat, die Stadtverordneten und zahlreiche geladene Gäste anwesend. Der Oberbürgermeister begrüßte die Teilnehmer an dem Feste in längerer Rede und brachte den Willkommenswunsch an silbernen Pokale dar, worauf Prof. Sepp in längerer Erwiderung den Dank der Geehrten erstattete. Heute Abend findet ein Fest-

kommers statt. Viele Gebäude in der Stadt tragen Flaggen-schmuck.

Ausland.

Wien, 18. Mai. Das Fremdenblatt betont die große Bedeutung des Zugeständnisses des Gegenbesuches des Kaisers von China bei dem Prinzen Heinrich von Preußen und sagt, in diesem Zugeständnis spricht sich der Wandel der Zeit und das Aufsteigen Deutschlands zur Kolonialmacht aus. Der Besuch des Prinzen Heinrich in Peking ist trotz der Inbesitznahme von Kiautschou nur ein Besuch der Freundschaft und verfolgt auch schwerlich andere Ziele, als dem Kaiser und Hof und dem Volke von China einen lebendigeren Begriff von Deutschland und seiner freundschaftlichen Gesinnung beizubringen und die sonstigen Beziehungen zu erleichtern.

London, 19. Mai. Gladstone verschied ruhig um 5 Uhr Morgens. Er schlief von 1 Uhr bis zum Eintritt des Todes. Seine Gemahlin und andere Familienmitglieder weilten am Sterbebette. — Das Unterhaus war voll besetzt. Balfour erhebt sich sofort bei Beginn der Sitzung, worauf sämtliche Abgeordnete das Haupt entblößen. Balfour führt aus, er glaube, das gesammte Haus werde damit einverstanden sein, daß das Andenken Gladstones durch die Vertragung des Hauses geehrt werde. Morgen werde er eine Adresse an die Krone beantragen, daß Gladstones Beerdigung in der Westminster-Abtei auf Staatskosten erfolgen und ihm dort ein Denkmal errichtet werden möge mit einer Inschrift, in welcher seine hohen Verdienste anerkannt werden. Harcourt sprach mit wenigen Worten für die Vertragung, welche sofort erfolgte.

Petersburg, 20. Mai. Chamberlains Brand-Rede hat hier weniger überrascht, als man vermuthen sollte. Hier hat man Chamberlain die größten politischen Fehler und Taktlosigkeiten zugetraut. Daß jedoch ein hochstehender Staatsmann in solchem bisher unerhörten Ton reden darf, bekräftigt nur die hier lange herrschende Ueberzeugung, daß das gegenwärtige englische Cabinet völlig hinfällig und disziplinlos ist und seinen Zerfall kaum erwarten kann. Ein englisches Offensivbündniß mit Nordamerika findet keinen Glauben. Gebaft ist man auf alle Eventualitäten, doch hält man die bewährten friedlichen Gesinnungen der Königin Viktoria für einen bedeutend maßgebenderen Faktor in den russisch-englischen Beziehungen als Chamberlains Reden.

Ueber die deutschen Truppen in Kiautschou

wird der „Südd. Reichskorr.“ aus Tsintau geschrieben: Nachdem mit dem Eintreffen des Marine-Infanteriebataillons die Besatzungen der Schiffe an Bord zurückgekehrt sind, hat die Thätigkeit derselben an Land ihren Abschluß gefunden, und es verlohnt sich wohl, einen Rückblick auf diese Zeit zu werfen. Offiziere und Mannschaften haben sich in der auf die Besetzung von Tsintau folgenden Zeit in gleicher Weise bewährt. Die Strapazen und Anstrengungen der Märsche, des Wachdienstes und der vielen Arbeiten, die Entbehrungen in den Quartieren sind keine geringen gewesen, an Bord mußte der zurückbleibende, oft recht kleine Theil der Besatzungen den Dienst der ausgeschifften Leute mit versehen. Der Winter soll ein milder gewesen sein, immerhin war die Kälte, namentlich Nachts und bei den scharfen Winden häufig eine empfindliche. Es hat sich zwar keine Gelegenheit geboten, in Kämpfen oder sonst mit den Waffen hervorragende Thaten zu verrichten; wohl aber haben sich die Mannschaften dauernd durch eine gute Manneszucht und regen Eifer ausgezeichnet, der Geist ist ein frischer und freudiger geblieben, mit Verständnis und Lust haben sie sich in die ungewohnten Verhältnisse gefunden. Dies gilt nicht nur für einzelne Theile der Besatzungen, sondern insgesamt. Durch die vielfachen Ausschiffungen sind außer den Landungs- und Reserverelationsabtheilungen auch viele der übrigen Mannschaften, Zimmerleute, Maschinen- und Heizerpersonal an Land gekommen. Die Marschleistungen waren bei verschiedenen Gelegenheiten als recht gute zu bezeichnen; so legte z. B. ein Zug Landungsinfanterie von „Kaiser“ die 65—70 Kilometer betragende Strecke von Kiautschou nach Tsintau mit Gepäck in 27 Stunden zurück. Bei der Einrichtung der Lager für die Besatzungsgruppen ist mit großer Hingebung und vielem Fleiß gearbeitet worden, dem es allein zu verdanken war, daß dieselben in einem so weit hergerichteten Zustand übergeben werden konnten, wie es schließlich geschehen ist. Nicht weniger muß ferner die durchweg verständige Haltung unserer Unteroffiziere und Mannschaften im Verkehr mit der chinesischen Bevölkerung hervorgehoben werden. Sie hat ganz wesentlich dazu beigetragen, deren anfängliche Scheu und ihr Mißtrauen zu überwinden, sowie einer feindseligen Stimmung vorzubeugen. Es liegen eine ganze Reihe von Kundgebungen vor, wo chinesische Beamte oder Bürger ihre Verabfolgung und ihr Zutrauen ausgedrückt haben, nachdem sie eine Zeit lang mit den von den Schiffen gelandeten Mannschaften in Berührung gekommen sind. An keiner Stelle ist es zu Schwierigkeiten gekommen, auch nicht bei der zahlreichen Verwendung von Kulis zum Transportieren des Gepäcks auf den Märschen oder von Lasten z. unter der Aufsicht unserer Leute. Bei der gänzlichen Unkenntnis der Sprache und bei den eigenen, fest eingewurzelten Sitten und Gebräuchen der Chinesen dürfte dies um so mehr geeignet sein, das richtige Benehmen unserer Mannschaften in ein vortheilhaftes Licht zu stellen und den nicht zu unterschätzenden Dienst anzuerkennen, den sie damit der Ueberleitung in die neuen Verhältnisse geleistet haben.

Preisräthsel.

a
aaa
aaeee
eeeffgh
iiilmnnn
nnnoopp
prstt
ttt
y

Obige Buchstaben sind in gleicher Form so zu umstellen, daß die einzelnen Wageredien ergeben: Buchstabe, Umfandswort, Dichter, Land, Weinorte, Berg, französischen Feldherrn, Buchstabe; die mittlere Centredie und Wageredien sind gleich.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 118.

Je weniger Verstand einer hat, um so weniger merkt er den Mangel.
Es gingen 8 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Emma Heider.

stoffs garantirt solide.
Summe, Mühsche und Pelveta
letern direkt an Privat. Pr.
schreibe um Winter mit genauer
Angabe des Gewinnschicks.
Seiden
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Reichstagswahl Verzeichnis

der Wahlbezirke, der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter und der Wahllokale im Kreise Wittmund auschl. der Stadt Oens für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für den 2. hannoverschen Wahlkreis.

Nr. d. Wahlbez.	Bezeichnung (Abgrenzung) der Wahlbezirke	Namen und Wohnort		Wahllokale
		Wahlvorsteher	Stellvertreter	
Stadt Wilhelmshaven.				
1	Augustenstraße, Casinostraße, Kaiserstraße 2-5, 75, Königstraße 2-8, 47-57, Mantuffelstraße, Mittelstraße, Oldenburgerstraße, Roonstraße 1-14, 107 bis 115, alte Schleuse, neue Schleuse, alter Seebeich, Stelstraße, Westschiffe, Friedrichstr., Kaiserstr. 6-23a, 55-74, Kasernenstraße, Königstraße 36-46, Kronenstraße, Kronprinzenstraße, Hartstraße, Roonstraße 15-25, 72-106, Schlossstraße, Wilhelmstraße.	Ingenieur Wither	Kaufmann C. J. Arnoldt	Hotel Berliner Hof, Gastwirth Thomas, Mantuffelstr. 4
2	Friedrichstr., Kaiserstr. 6-23a, 55-74, Kasernenstraße, Königstraße 36-46, Kronenstraße, Kronprinzenstraße, Hartstraße, Roonstraße 15-25, 72-106, Schlossstraße, Wilhelmstraße.	Bürgermeister Dr. Siegnr. Gnüchtel	Kaufmann Meyenberg	Mathhaus, großer Sitzungssaal
3	Banterdeich, Banterstr., Deichstr., Kaiserstraße 43, Königstraße 9-33, Kurzestr., Duijenstr., Marienstr., Roonstr. 29-71, Uferstraße.	Restaurateur D. Lohjehde	Kaufmann F. Kadebrandt	Hof von Oldenburg, Königstraße 10, Gastwirth Gemmen
4	Walberstraße, Bahnhofstraße, Birkenstr., Gölterstr. 1-3a, 9-23, Kiekerstr. 42-61, Marktstraße, Mühlenstraße, Peterstraße, Wallstraße 3-7, 20-36.	Kapt. J. E. D. Rathsherr Graf v. Rolke	Bauunternehmer F. Kotte	Hotel Burg Hohenzollern, Wallstraße 25, Hotelbesitzer Borjum
5	Kiekerstraße 62-70, Dirsiefenstr. 27-73, Victoriastraße, Wallstraße 8-14.	Bankvorsteher Kloster	Kaufmann Barth	Parteirestaurant, Restaurateur Stölje
6	Bismarckstr. 20-48, Kiekerstr. 2-6.	Zimmermeister Eden	Gastwirth Storch	Restaurant Kaisertrone, Bismarckstr. 22d, Restaurateur Rudolph, Gasthof zum Koffhäuser, Bismarckstr. 4, Gastwirth Wagner
7	Altenbeichweg, Bismarckstr. 1-15, 54-71, Heppenser Batterie, Kleinerstr., Krammstraße, Liebrechtstr., Schulstr., Weststr., Alieistr., Hinterstr. 10-34, Jauchmannstr., Koltstraße, Neufstraße, Dirsiefenstr. 1-20, 74.	Kaufmann E. Buß	Kaufmann Behrends	Restaurateur der Wwe. Janßen, Neufstr. 2
8	Alieistr., Hinterstr. 10-34, Jauchmannstr., Koltstraße, Neufstraße, Dirsiefenstr. 1-20, 74.	Kaufmann Hügemann	Kaufmann J. Holtzand	
9	Bismarckstraße 16-19a, 51-53, Gölterstraße 4-8a, Grünstraße, Hinterstraße 6-9, 39-43, Knorrstr., Margarethenstr., am Markt, Müllerstraße, Dirsiefenstr. 21-26.	Kaufmann B. Grashorn	Oberlehrer Maseberg	Hotel Prinz Adalbert, Gölterstraße 6, Hotelbesitzer J. Ernst
Landgemeinden.				
10	Altharlingerfel	Stellv. G. W. Janßen in Altharlingerfel	Beigeord. Bree in Altharlingerfel	Janßen'sches Wirthsh. in Altharlingerfel
11	Blomberg	Gemeindevorsteher Schröder in Blomberg	" Thölen in Blomberg	Schulhaus in Blomberg
12	Brill	Gemeindevorsteher Hinrichs in Brill	" Hinrichs in Süddunum	Uhlen'sches Wirthsh. in Brill
13	Damjum	Gemeindevorsteher Heeren in Damjum	" Willen in Damjum	Janßen'sches Wirthsh. in Damjum
14	Dunum	Gemeindevorsteher Hahnungs in Dunum	" Meents in Dunum	Dicks'sches Wirthsh. in Dunum
15	Eversmeer	Gemeindevorst. Hinrichs in Eversmeer	" Upphoff in Eversmeer	Dollmann'sches Wirthsh. in Eversmeer
16	Fulsum	Gemeindevorsteher Kneegat in Fulsum	" Janßen in Fulsum	Koppen'sches Wirthsh. in Fulsum
17	Holtgast	Gemeindevorsteher Feith in Holtgast	" Goldenstein in Holtgast	Ulrich'sches Wirthsh. in Holtgast
18	Langeoog	Gemeindevorst. Ahrenholz in Langeoog	" Peters in Langeoog	Ahrenholz'sches Gasthaus in Langeoog
19	Mamburg	Gemeindevorst. Wammen in Mamburg	" Sjus in Mamburg	Konten'sches Wirthsh. in Mamburg
20	Moortweg	Gemeindevorst. Lambert in Moortweg	" Behrends in Moortweg	Edwards'sches Wirthsh. in Moortweg, Bahnh.
21	Neundorf	Gemeindevorst. Janßen in Neundorf	" Schröder in Neundorf	Schubert'sches Wirthsh. in Neundorf
22	Neuharlingerfel	Gemeindevorst. Deeren in Neuharlingerfel	" Wammen in Neuharlingerfel	Nobenbäck'sches Wirthsh. i. Neuharlingerfel
23	Neushoo	Gemeindevorst. Deeren in Neushoo	" Wills in Neushoo	Drecks'sches Wirthsh. in Neushoo
24	Ostbenje	Gemeindevorst. Redelfs in Ostbenje	" Ejen in Ostbenje	Wibers'sches Wirthsh. in Ostbenje
25	Osteraccum	Gemeindevorst. Janßen in Osteraccum	" Wills in Osteraccum	Wobn. d. Gensl. Janßen i. Osteraccum
26	Othochterjum	Gemeindevorst. Detert in Othochterjum	" Wills in Othochterjum	Gerdes'sches Wirthsh. in Othochterjum
27	Roggenstede	Gemeindevorst. Janßen in Roggenstede	" Hinrichs in Roggenstede	Duren'sches Wirthsh. in Roggenstede
28	Schweindorf	Gemeindevorst. Foten in Schweindorf	" Martens in Schweindorf	Steffens'sches Wirthsh. in Schweindorf
29	Serien	Gemeindevorst. Becker in Serien	" Becker in Serien	de Wall'sches Wirthsh. in Serien
30	Spielerooog	Gemeindevorst. Janßen in Spielerooog	" Höben in Spielerooog	Janßen'sches Wirthsh. in Spielerooog
31	Stedesdorf	Gemeindevorst. Kieken in Stedesdorf	" Claassen in Stedesdorf	Nademaacher'sches Wirthsh. in Stedesdorf
32	Sterbur	Gemeindevorst. Thomßen in Sterbur	" Ejen in Sterbur	Ejen'sches Wirthsh. in Sterbur
33	Thunum	Gemeindevorst. Werdermann in Thunum	" Freerichs in Thunum	Meents'sches Wirthsh. in Thunum
34	Uttarp	Gemeindevorst. Hinrichs in Uttarp	" Goldenstein in Uttarp	Creutzberg'sches Wirthsh. in Uttarp
35	Utgast	Gemeindevorst. Willen in Utgast	" Edwards in Utgast	Gerken'sches Wirthshaus in Utgast
36	Werdum	Gemeindevorst. Becker in Werdum	" Steffens in Werdum	Schaaß'sches Wirthshaus in Werdum
37	Westbenje	Gemeindevorst. Janßen in Westbenje	" Galls in Westbenje	Thünen'sches Wirthsh. i. Westbenje
38	Westeraccum	Gemeindevorst. Kemmers in Westeraccum	" Müller in Westeraccum	Behrends'sches Wirthsh. i. Westeraccum
39	Westeraccumerfel	Gemeindevorst. Peters in Westeraccumerfel	" Gabben in Westeraccumerfel	de Blom'sches Wirthsh. i. Westeraccumerfel
40	Westerbur	Gemeindevorst. Saathoff in Westerbur	" Janßen in Westerbur	Heeren'sches Wirthsh. in Westerbur
41	Westerholt	Gemeindevorst. Gerdes in Westerholt	" Wills in Westerholt	Enlamp'sches Wirthsh. in Westerholt
42	Westochterjum	Gemeindevorst. Koffhs in Westochterjum	" Feldmann in Westochterjum	Wills'sches Wirthsh. in Westochterjum
43	Wichhase und Hoheersee	Gemeindevorst. Meenen in Wichhase	" Gemeindevorsteher Eden in Hoheersee	Eden'sches Wirthsh. in Wichhase
44	Widorf	Gemeindevorst. Eden in Widorf	Beigeord. Meents in Widorf	Toben'sches Wirthsh. in Widorf
45	Wiel	Gemeindevorst. Adena in Wiel	" Schmidt in Wiel	Janßen'sches Wirthsh. in Wiel
46	Werdum	Gemeindevorst. Wegemann in Werdum	" Meents in Werdum	Febr'sches Wirthshaus in Werdum
47	Wierjum	Gemeindevorst. Sillwood in Wierjum	" Redelfs in Wierjum	Hinrich'sches Wirthsh. in Wierjum
48	Wurfhase	Gemeindevorst. Jabben in Wurfhase	" Christophers in Wurfhase	Gerdes'sches Wirthsh. in Wurfhase
49	Wuttforde	Gemeindevorst. Meents in Wuttforde	" Derfens in Wuttforde	Fremy'sches Wirthsh. in Wuttforde
50	Wöje	Gemeindevorst. Eberhards in Wöje	" Echhoff in Wöje	Jobbers'sches Wirthsh. in Wöje
51	Carolinensiel	Gemeindevorst. Timmen in Carolinensiel	" Behrends in Carolinensiel	Hinnerjes'sches Wirthsh. i. Carolinensiel
52	Eggelingen	Gemeindevorst. Jürgens in Eggelingen	" Ahrends in Eggelingen	Arians'sches Wirthshaus in Eggelingen
53	Egel	Gemeindevorst. Strömer in Egel	" Ortjefen in Egel	Husmann'sches Wirthshaus in Egel
54	Friedeburg	Gemeindevorst. Kemmers in Friedeburg	" J. H. Kemmers in Friedeburg	G. Olmann'sches Wirthsh., Friedeburg
55	Fumitz	Gemeindevorst. Dnken in Fumitz	" Müller in Fumitzrriege	Wills'sches Wirthsh. in Fumitz
56	Gödens	Gemeindevorst. Hinrichs in Gödens	" Bagen in Gödens	Gerdes'sches Wirthshaus in Gödens
57	Hesfel	Gemeindevorst. Herdes in Hesfel	" Eieders in Hesfel	Janßen'sches Wirthsh. in Hesfel
58	Hortjen	Gemeindevorst. Sillwood in Hortjen	" Renker in Hortjen	Namann'sches Wirthsh. in Hortjen
59	Leerhase	Gemeindevorst. Sillwood in Leerhase	" Hinrichs in Leerhase	Hamberg'sches Wirthsh. in Leerhase
60	Marz	Gemeindevorst. Sießen in Marz	" Jürgens in Marz	Memmen'sches Wirthsh. in Marz
61	Neustadt-Gödens	Gemeindevorst. Dawmes i. Neustadt-Gödens	" Eöler in Neustadt-Gödens	Buis'sches Wirthsh. in Neustadt-Gödens
62	Reepsholt	Gemeindevorst. Neverts in Reepsholt	" Peters in Reepsholt	Peters'sches Wirthsh. in Reepsholt
63	Uttel	Gemeindevorst. Meents in Uttel	" Dnken in Uttel	Kampen'sches Wirthshaus in Uttel
64	Wiefede und Wiefederfeh	Gemeindevorst. Rannen in Wiefede	" Gemeindev. Gellenmann in Wiefederfeh	Frederich'sches Wirthshaus in Wiefede
65	Wiefedermeer u. Gbez. Mardardsmoor	Gemeindevorst. Dannemann in Wiefedermeer	Beigeord. Käpler in Wiefedermeer	Kienhauer'sches Wirthsh. in Wiefedermeer
66	Witten u. Gutsbez. Wittmunderwald	Gemeindevorst. Dnken in Witten	" Müller in Witten	Hilgers'sches Wirthsh. in Witten
67	Wittmund	Friedensvorst. Janßen in Wittmund	" Hartmann in Wittmund	Tjardis'sches Wirthshaus in Wittmund

Das vorstehende Verzeichnis wird gemäß § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur öffentlichen Kenntniz gebracht.

Der Magistrat in Wilhelmshaven und die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher haben dasselbe in ihren Bezirken in ortstüblicher Weise rechtzeitig, und zwar mindestens 8 Tage vor dem Wahltermine, bekannt zu machen.
Wittmund, den 11. Mai 1898.

Der kommissarische Landrath.
D u b e.

Bekanntmachung.
Die Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für den 2. hannoverschen Wahlkreis, liegt vom 18. d. M. ab 8 Tage zu Jedermanns Einsicht in Zimmer Nr. 5 des Rathhauses an.
Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem 18. l. M. bei uns schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen beibringen, falls sie nicht auf allgemein bekannten Thatsachen beruhen.
Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, die in

die Listen aufgenommen sind.
Wilhelmshaven, den 11. Mai 1898.
Der Magistrat.
Dr. Siegnr. Gnüchtel.
Fahrplan
des
k. k. Dampfers „Edwarden“
zwischen
Wilhelmshaven u. Edwardshörne.
Gültig für die Zeit vom 15. April bis 15. September 1898.
Von Wilhelmshaven 7.00 Vormittags
" " 10.15
" " 2.00 Nachm.
" " 3.20
" " 5.10*
" " 7.20
Von Edwardshörne 7.40 Vormittags
" " 10.55
" " 2.40 Nachm.
" " 4.20

Von Edwardshörne 5.50* Nachm.
" " 8.10
*Fährt nur in der Zeit vom 15. Juni bis 15. August.
Fahrpreise: Für einfache Fahrt 1. Kajüte 80 Pf., 2. Kajüte 60 Pf.; für Hin- und Rückfahrt 1. Kajüte 1 Mk. 20 Pf., 2. Kajüte 1 Mk., Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte.
Fahrpreise zu 50 Pf. für Erwachsene und zu 30 Pf. für Kinder unter 14 Jahren für Hin- und Rückfahrt berechnen nicht zum Verlassen des Dampfers an der Anlegestelle zu Edwardshörne.
Omnibusverbindung
zwischen Edwardshörne u. Nordenham.
Von Edwardshörne 7.40 Vormittags, in Nordenham 11.15 Vormittags.
Von Edwardshörne 10.55 Vormittags, in Nordenham 1.30 Nachmittags.
Von Edwardshörne 4.05 Nachmittags,

in Nordenham 7.15 Nachmittags.
Von Nordenham 11.05 Vormittags, in Edwardshörne 2.15 Nachm.
Von Nordenham 1.40 Nachmittags, in Edwardshörne 4.15 Nachm.
Von Nordenham 5.00 Nachmittags, in Edwardshörne 8.10 Nachm.
Die bisher von Frau Kapl. Meut. Dieckner benutzte
Wohnung
Wallstraße 24, ist zum 1. Novbr. miethfrei. Beschichtigung von 5 bis 7 Uhr Nachmittags.
A. Borrmann.
Zu vermieten
3- und 4-räumige Wohnungen.
Müllerstraße 14.
Zu vermieten
ein möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer.
Königstraße 11, 1 Et., vis-à-vis dem Güterbahnhof.

Laden mit Wohnung
(Bismarckstraße 6 L.) ist sofort oder später zu vermieten. Näheres
J. A. Poppen, Königstr.

Zu vermieten
auf sofort eine Bräum. Wohnung mit abgeschl. Korridor und zum 1. August eine 3- und eine 4-räumige Wohnung.
S. Grabe, Neubremen, Mittelstr. 20.

Zu vermieten
vergebungshalber zum 1. August oder früher eine 4-räumige Stagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten. Näheres
Müllerstraße 3.

Zu vermieten
zum 1. Juni oder später eine schöne 5-räumige 1. Stagenwohnung mit Zubehör zum Preise von 450 Mark.
S. Meenen, Bismarckstr. 35, a. Parl.

Zu vermieten
auf sofort eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Räumen nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten, im Hause Königstraße Nr. 37. Näheres beim
Verwalter Sehr, Banterstr. 7.

Zu vermieten
eine Stagenwohnung in der Kiekerstraße auf sofort, bestehend aus 4 größeren Zimmern, Küche und Zubehör, Preis 450 Mk. einschließlich aller Nebenabgaben.
A. Borrmann.

Begen Verzekung
ist die von Herrn Oberfeuerwerker He in bewohnte 1. Etage sofort miethfrei. (6 Räume, Küche m. Wasserleitung und Keller etc.) Preis 400 Mk. Näheres
Rathapotheke.

Die Kellerräume,
Wallstraße 24, für jedes Geschäft passend, auf sofort zu vermieten.
A. Borrmann.

Zu vermieten
eine schöne Unter- und Oberwohnung auf sofort oder später.
Gastwirth Klem, Kopperhöfen.

Zu vermieten
zum 1. August ein großer Laden mit Wohnung und großer Werkstatt.
W. Dolle, Sattler, Neue Wilhelmshavenerstraße.

Zu vermieten
eine große Bräum. Oberwohnung per 1. Juni.
D. Alberts, Bant, Wilhelmshavenerstraße 5 d.

Zu vermieten
auf sofort oder später ein möbliertes Zimmer nebst Schlafz. Zimmer.
Bismarckstr. 59, II. Et. l.

Zu vermieten
eine schöne 4-räumige Wohnung.
S. Stürmann, Marktstr. 25.
Zu vermieten auf sof. 1 Kl. frdl. Oberw., monatl. 10 Mk. u. 1 3/4 bezw. 4 Räum. Oberw. z. 1. Juni, 14 Mk. monatlich.
Müllerstraße 14.

Eine 5-räumige
Etagen-Wohnung
auf sofort od. zu August zu vermieten.
Gustav Gentel, Wallstr. 4.
Mehrere 3-räumige

Wohnungen
mit abgeschl. Korridor, Keller und Stall, zum 1. August zu vermieten.
Th. Weiß, Grenzstr. 59.

Zu vermieten
zum 1. Juni oder später eine 3-räum. Oberwohnung mit allem Zubehör an ruhige Miether.
C. E. Werner, Banterstr. 2.

Zu vermieten
mehrere Bräum. Wohnungen zum 1. August oder früher.
J. Derbermann, Grenzstr. 50.

Zu vermieten
zum 1. Juni eine Bräum. Mittelwohnung, Küche mit Balkon.
Bant, Hafenstr., Wagners Haus.

Schützenhof Bant.
 Heute Sonntag:
Große Tanzmusik
 im neu mit Gasglühlicht feenhaft erleuchteten Saal.
 Entree 30 Pf., wofür Getränke.
 Hierzu ladet ergebenst ein
Fr. Tenekhoff.

Sedaner Hof.
 Heute Sonntag:
Öffentlicher Ball,
 Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf.,
 wozu freundlichst einladet
Carl Mammen.

Burg Hohenzollern
 Heute Sonntag:
 große öffentliche
Tanzmusik
 Doppeltes Orchester.
 Entree 30 Pfg., wofür Getränke.
 Hochachtungsvoll
W. Borsum.

„Viktoriaballe“ Neuestraße.
 Heute Sonntag:
Tanzkränzchen.
 Es ladet freundlichst ein
J. J. Janssen Wwe.

Mühlengarten Kopperhörn
 F. Plugge (Wwe. Winter Nachf.)
 Heute Sonntag:
Großer öffentl. Ball
 (American-Orchestre.)
 Hierzu ladet freundlichst ein
die Obige.

„Zum Kyffhäuser“
 Heute Sonntag
Ball paré.
 Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.
 Entrée.
G. Wagner.

„Elysium“ Neuende.
 Heute Sonntag:
Öffentlicher Ball,
 wozu freundlichst einladet
Joh. Folkers.

Damen-Kragen,
 sowie moderne Staub-
 und Regenmäntel finden
 Sie billig und elegant im
 Geschäftshaus **Georg**
Aden in Bant.

Das kaiserl. Patentamt
 hat mir das Wort
 L'estomac, meine
 Flaschen-
 Etiquettes und
 nach § 15 des Ge-
 setzes zum Schutze
 der Waarenbezeich-
 nungen vom 12.
 Mai 1894 die von
 mir zuerst in den
 Vöhrhandel ge-
 brachte eigenar-
 tige Flaschenform
 gesetzlich geschützt.
Warne
 daher vor wider-
 rechtlicher Be-
 nutzung dieser
 meiner gesetzlich ge-
 schützten Waaren-
 zeichen.
 19 Medaillen.
 Dr. med. **Schrömbgens.**
 Niederlagen bei Herren: Gebrüder
 Menke, G. Lutter, Wils. Schlüter,
 Büsing u. Sabath und F. J. A.
 Schumacher.



Älteren sowie jüngeren
 Mänsers
 wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift
 des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestülte System und
Sexual-System
 zur Belehrung empfohlen.
 Freie Zusendung unter Couvert
 für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Kaffeehaus im Vareler Walde.
 Empfehle meine
Sommer-Wirtschaft
 als lohnenden Ausflug für Vereine,
 Touristen und Schulen angelegentlichst.
 Große Lokalitäten und Parkanlagen
 mit schattigen Sitzplätzen bieten den
 Besuchern einen angenehmen Aufent-
 halt. Bedienung prompt, Preise billig.
 Größere Vereine bitte um gefl. An-
 meldung.
C. Dörrier.

Ich habe etwa 200 ältere
Herren-Anzüge, gute
 Qualität, alte Muster, von
 8 Mk. an zu verramschen.
Georg Aden, Bant.

Patente
 besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
 Hannover, Bahnhofstr. 6.
 Fernsprecher 2461.
 Sichern auf Grund ihrer
 reichen (30 000
 Patentangelegenheiten
 etc. bearbeitet) fachmänn.
 gediegene Vertretung zu.
 Eigene Bureaux: Berlin,
 Hamburg, Leipzig, Köln, Frank-
 furta. M., Breslau, Prag, Buda-
 pest, Warschau, New-York.
 Referenzen grosser Häuser
 — Geogr. 1882. —
 ca. 100 Angestellte.
 Verwertungsverträge ca.
 3 Millionen Mark.
 Auskunft — Prospekte gratis.

Geheilt
 werden ohne Berufshilfe offene Bein-
 schäden, Krampfadergeschwüre u. Haut-
 krankheiten nach langjähriger Erfahrung.
C. Karstadt,
 Herford, Freiheitsstraße 5.
 Komme zeitweilig nach Wilhelmshaven.
 Schriftliche Anfragen erbeten.

Tapeten
 und
Borden
 in den neuesten, modernsten Mustern,
 in reichhaltigster Auswahl empfiehlt zu
 niedrigst gestellten Preisen
Janus, Bismarckstr.

Gastwirthschaft Deutsches Haus
Kopperhörn.
 Sonntag, den 22. d. M.
Grosser
öffentlicher Ball.
 Verloosung um 7, 8, 9, 10, 11 und 12 Uhr.
 Tanzband 50 Pfg. Tanzband 50 Pfg.
A. Jacob.

„Tonhalle“, Offriesenstraße.
 Heute Sonntag:
Große
öffentl. Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Entree 30 Pf., wofür Getränke.
 Es ladet freundlichst ein
H. Willmann, Oekonom.

„Zur deutschen Flotte“.
 Heute Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
 Es ladet ergebenst ein
H. Böncker.


Bismarckstrasse.
 Heute Sonntag:
Grosse öffentliche Tanzmusik
 bei stark besetztem Orchester.
 Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.
 Es ladet freundlichst ein
G. Rudolph.

Colosseum, Bant.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
 in meinem der Neuzeit entsprechend
 eingerichteten Saale.
 Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
C. H. Cornelius.